



i7500 Etikettendrucker

Benutzerhandbuch

Copyright und Marken

Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch ist Eigentum von Brady Worldwide, Inc. (im Folgenden „Brady“) und kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Brady lehnt jegliche Ansprüche auf automatische Zusendung von Neuauflagen ab.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Keine Teile dieses Handbuchs dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Brady kopiert oder reproduziert werden.

Obwohl Brady größte Sorgfalt auf die Erstellung dieses Dokuments verwendet hat, übernimmt Brady keine Haftung gegenüber Dritten für mögliche Verluste oder Schäden, die durch Fehler, Auslassungen oder Anmerkungen, durch Nachlässigkeit, unbeabsichtigt oder aus sonstigen Gründen entstehen. Ferner übernimmt Brady weder eine Haftung für die Anwendung oder Benutzung aller hierin beschriebenen Produkte oder Systeme, noch eine Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Brady lehnt jegliche Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Brady behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, Funktionalität oder Konzeption zu verbessern.

Marken

i7500Etikettendrucker ist eine Marke von Brady Worldwide, Inc.

Microsoft, Windows, Excel, Access und SQL Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Bluetooth und das Bluetooth-Logo sind Marken der Bluetooth SIG, Inc.

Wi-Fi ist eine Marke der Wi-Fi Alliance®.

ZPL® ist eine Marke der Zebra Technologies Corporation, mit der Brady nicht verbunden ist.

Die in diesem Handbuch erwähnten Marken- oder Produktnamen sind Marken (™) bzw. eingetragene Marken (®) der jeweiligen Inhaber.

© 2025 Brady Worldwide, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Revision B

Brady Worldwide, Inc.
6555 West Good Hope Road
Milwaukee, WI 53223, USA
bradyid.com

Brady-Gewährleistung

Beim Verkauf unserer Produkte gehen wir davon aus, dass Kunden diese in der Praxis anwenden und testen, um sich der Eignung für ihre bestimmten Anwendungszwecke zu vergewissern. Brady garantiert dem Käufer, dass seine Produkte frei von Material- und Fertigungsmängeln sind, beschränkt seine Haftung im Rahmen dieser Garantieverpflichtungen allerdings auf den Ersatz des Produkts, wenn besagtes Produkt nachweislich bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady beschädigt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

Sicherheit und Umgebung

Bevor Sie den i7500Etikettendrucker zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie dieses Handbuch lesen und verstehen. Dieses Handbuch beschreibt alle Hauptfunktionen des Druckers.

Vorsichtshinweise

Bevor Sie den Drucker verwenden, nehmen Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise zur Kenntnis:

- Bevor Sie den Drucker bedienen und ein Verfahren durchführen, lesen Sie bitte sorgfältig alle Anweisungen.
- Stellen Sie das Gerät auf keinen Fall auf eine instabile Oberfläche oder einen Ständer.
- Stellen Sie nichts oben auf das Gerät.
- Halten Sie die Oberseite frei.
- Betreiben Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort. Die der Be- und Entlüftung dienenden Schlitze und Öffnungen des Geräts dürfen nicht blockiert werden.
- Verwenden Sie nur die am Typenschild angegebene Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzkabel.
- Stellen Sie nichts auf das Netzkabel.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Kinder bestimmt.

Technischer Support und Registrierung

Kontaktinformationen

Besuchen Sie die Brady Knowledge Base unter support.bradyid.com/s/.

Sollten Sie Reparaturen oder technische Hilfe benötigen, lokalisieren Sie Ihre regionale Niederlassung für technischen Kundendienst von Brady, indem Sie folgende Website besuchen:

- **USA:** bradyid.com/techsupport
- **Kanada:** bradycanada.ca/contact-us
- **Mexiko:** bradyid.com.mx/es-mx/contacto
- **Lateinamerika:** bradylatinamerica.com/es-mx/soporte-técnico
- **Europa:** bradyeurope.com/services
- **Australien:** bradyid.com.au/technical-support
- **Asiatisch-pazifischer Raum:** brady.co.uk/landing-pages/global-landing-page

Registrierungsinformationen

Um Ihren Drucker zu registrieren, besuchen Sie:

- bradycorp.com/register

Reparatur und Einsendung ins Werk

Falls Sie aus irgendeinem Grund das Produkt zur Reparatur einsenden müssen, wenden Sie sich zwecks Informationen zur Reparatur und zum Ersatz an den technischen Support von Brady.

Inhalt

1 • Einleitung

Technische Daten zum System	1
Physische und Umgebungsmerkmale	2
Abstandsbereich für WLAN	2

2 • Einrichtung

Auspacken des Druckers	3
Packungsinhalt	3
Registrierung	3
Druckerkomponenten	4
Außenbereich	4
Innenseite	5
Stromversorgung	6
Einrichtung	6
Energiesparmodus	6
Drucker neu starten	6
Software zum Erstellen von Etiketten	7
Anschließen des Druckers	7
Druckername	7
Ethernet-Netzwerk	8
Wi-Fi (WLAN)	9
<i>Verbindungssuche</i>	9
<i>WLAN-Einstellungen manuell eingeben</i>	9
USB	10
USB-Massenspeicher	10
Installieren des Druckertreibers (optional)	11
Einstellungen des Druckertreibers	11
Ausrichtung	12
Rotation	13
Spiegelschr-Drck	13
Drucken mit anderen Programmen	13
Verbrauchsmaterialien einlegen oder wechseln	14
Smart-Modus	14
Manueller Modus	14
Teil-Smart-Modus	15
<i>Etiketten der i75-Serie und manuelles Farbband</i>	15
<i>Manuelle Etiketten und Farbband der i75-Serie</i>	16
Etiketten und Farbband einlegen	16
Druckereinstellungen	21
Sprache	21
Tastaturen	21
Maßeinheiten	22
Datum und Uhrzeit	22

Speicherort	23
Kennwort	23
Einstellung	23
Ändern	24
Zurücksetzen	24
Benachrichtigungen	24
Zubehör	25
Drucker mit Standardkonfiguration und mit Schneider	25

3 • Allgemeiner Betrieb

Touchscreen	27
Navigation und Statusleiste	29
Materialdetails	30
<i>Etiketten der i75-Serie, Farbband der i75-Serie</i>	30
<i>Etiketten der i75-Serie, manuelles Farbband</i>	30
<i>Manuelle Etiketten, Farbband der i75-Serie</i>	30
<i>Manuelle Etiketten, manuelles Farbband</i>	30
Erstellen von Etiketten	30
Brady Workstation	30
Speichern von Dateien auf dem Drucker	31
Druckbildschirm	32
Drucken von Etiketten	34
Drucken über die Software	34
Drucken von im Drucker gespeicherten Aufträgen	35
Drucken von einem USB-Laufwerk	35
Beidseitiges Bedrucken von Schrumpfschläuchen	37
Dateiliste	41
Suchen, Sortieren, Filtern und Ändern	41
Druckwarteschlange	43
Hinzufügen von Dateien zur Warteschlange	43
Entfernen von Dateien aus der Warteschlange	43
Ändern der Druckreihenfolge	43
Druckanpassungen	44
Lesezeichen	44
<i>Smart-Modus</i>	44
<i>Manueller Teil-Modus</i>	44
<i>Manueller Modus</i>	45
<i>Ändern oder Löschen von Lesezeichen</i>	45
Druckgeschwindigkeit	45
Druckenergie	46
Druck des Druckkopfs	46
Druckposition	46
Automatisch abschneiden	46
Print on Demand	47
Druckmodus	47
<i>Abreißen</i>	48
<i>Automatischer Schneider</i>	48

Position des Etikettensensors	49
Typ der Etikettenrolle	49
Thermo-Druckmethode	49
Auf Brady-Standardwerte zurücksetzen	50
Info-Bildschirm	50
Hilfe-Bildschirm	51
4 • Verwenden von Skripten	
Intelligente Endlosetiketten	52
Grafiken & Schriftarten	52
<i>Importieren</i>	53
<i>Löschen</i>	53
5 • Wartung	
Reinigen des Druckers	55
Staub und Schmutz	55
Druckkopf	56
Druckplattenwalze	57
Optischer Sensor	58
Schneider	59
Touchscreen	59
Einbauen oder Austauschen von Teilen	60
Druckkopf	61
Druckplattenwalze	63
<i>Erforderliche Werkzeuge</i>	63
Abreißkante	64
<i>Erforderliche Werkzeuge</i>	64
Automatischer Schneider	65
<i>Erforderliche Werkzeuge</i>	65
Firmware-Upgrades	67
Aktualisieren über USB-Laufwerk	67
Etikettenbibliothek	67
Recycling der Farbbandkassette	68
6 • Fehlerbehebung	
Probleme mit der Druckregistrierung	69
Manueller Modus oder Teilmodus	69
Staus beseitigen	70
Farbband ist zerknittert	71
A • Einhaltung von Vorschriften	
Einhaltung von Normen und Genehmigungen	76
USA	76
<i>FCC-Hinweis</i>	76
Estados Unidos	76
<i>Aviso de la FCC</i>	76
Kanada	77
Europa	78

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, 2015/863/EU	78
Batterie-Richtlinie 2006/66/EG	78
China	79
Taiwan	79
Türkei	79
Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie.....	80
USA	80
Mexiko	81
Kanada	81
Europäische Union	82
<i>Länderspezifische Erklärungen</i>	82
Japan	84
International	84
Nigeria	84
Südafrika	84
Indonesien	84
Brasilien	84

1 Einleitung

Der i7500 Etikettendrucker verfügt über die folgenden Funktionen:

- Schnelles Drucken von großen Mengen
- Kompletter Wechsel des Verbrauchsmaterials in weniger als 40 Sekunden
- Stabile und robuste Tischkonstruktion
- Farb-Touchscreen mit LCD-Display-Eingang
- Einfarbdruk bei Konfigurationen mit 300 dpi oder 600 dpi, bis zu 114 mm (4,49 Zoll) breit und bis zu 1,5 m (60 Zoll) lang
- Endlos- und vorgestanzte Etiketten in verschiedenen hochwertigen Materialien
- Drucken von Etiketten über einen PC oder Speichern der Etiketten auf dem Drucker für den späteren Druck

Technische Daten zum System

- **Druckauflösung:** 11,8 Punkte/mm bei 300-dpi-Konfigurationen, 23,6 Punkte/mm bei 600-dpi-Konfigurationen
- **Ausgabemediengröße:** 6,4 mm bis 114 mm (0,25 Zoll bis 4,49 Zoll)
- **Minimale/maximale Etikettenhöhe (Längsrichtung):** 3,18 mm bis 305 mm (0,125 Zoll bis 12,0 Zoll)
- **Maximale Etikettenlänge (endlos):** 1,5 m (60 Zoll)
- **Maximale Druckgeschwindigkeit:**
 - 300 dpi: bis zu 305 mm/Sek. (12 Zoll/Sek.), je nach Etikettenverbrauchsmaterial
 - 600 dpi: bis zu 152 mm/Sek. (6 Zoll/Sek.), je nach Etikettenverbrauchsmaterial
- Thermotransfer- und Thermodirekt-Druck
- Wärme, Druckgeschwindigkeit und der Versatz werden bei den intelligenten Etikettenverbrauchsmaterialien der i75-Serie automatisch eingestellt
- Keine Etikettenverschwendung durch Etikettenkalibrierung oder umständliche Drucktests

Physische und Umgebungsmerkmale

Der i7500 Etikettendrucker (Standardkonfiguration) hat die folgenden physischen Eigenschaften und Umgebungsmerkmale:

Physisch	US-amerikan. Einheiten	Metrische Einheiten
Abmessungen	21 x 15 x 11 Zoll (L x B x H)	530 x 372 x 291,5 mm
Gewicht (nur Drucker)	39,7 lbs	18 kg

Anmerkung: Die Leistungsfähigkeit der Verbrauchsmaterialien kann variieren.

Umgebung	Betrieb	Lagerung
Temperatur (Drucker)	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F)	–20 °C bis 50 °C (–4 °F bis 122 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (Drucker)	85 % (nicht kondensierend)	90 % (nicht kondensierend)



VORSICHT! Vermeiden Sie es, das Gerät in der Nähe von Wasser, in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizkörpers zu verwenden.

Abstandsbereich für WLAN

Der Drucker sollte sich innerhalb der folgenden Entfernung vom Router oder Gerät befinden, damit das WLAN-Signal empfangen werden kann.

	WLAN
Bereich	19,8 m (65 ft)

2 Einrichtung

Auspacken des Druckers

Den Drucker sorgfältig auspacken und die Oberflächen (innen und außen) sowie das Etikettierungssystem auf mögliche Schäden während des Versands inspizieren.

Anmerkung: Entfernen Sie jegliches Transportschutzmaterial vom Display, von der Abdeckung und innen vom gelben Druckkopfhebel und vom Druckkopf.

Packungsinhalt

Standardkonfiguration mit Abreißkante:

- i7500 Etikettendrucker
- Standardkonfiguration mit gezackter Abreißkante (installiert)
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Aktivierungscode für Brady Workstation™ (Software für die Etikettenerstellung)
- T-20-Schlüssel zum Entfernen oder Anbringen von Zubehör
- Eingabestift
- Kurzanleitung



Die Konfiguration mit automatischem Schneider umfasst auch die folgenden Teile:

- Robustes Zubehör für automatischen Schneider (installiert)
- Auffangfach für geschnittene Etiketten
- Keine Abreißkante im Lieferumfang enthalten

Anmerkung: Bewahren Sie die Original-Verpackung einschließlich Karton für den Fall auf, dass Sie den Drucker zurückschicken müssen.

Registrierung

Um kostenlosen Produktsupport und Updates zu erhalten, registrieren Sie Ihren Drucker online unter www.bradycorp.com/register oder öffnen Sie den Hilfe-Bildschirm, wählen Sie die Option für die Gewährleistungsregistrierung aus und scannen Sie den QR-Code.

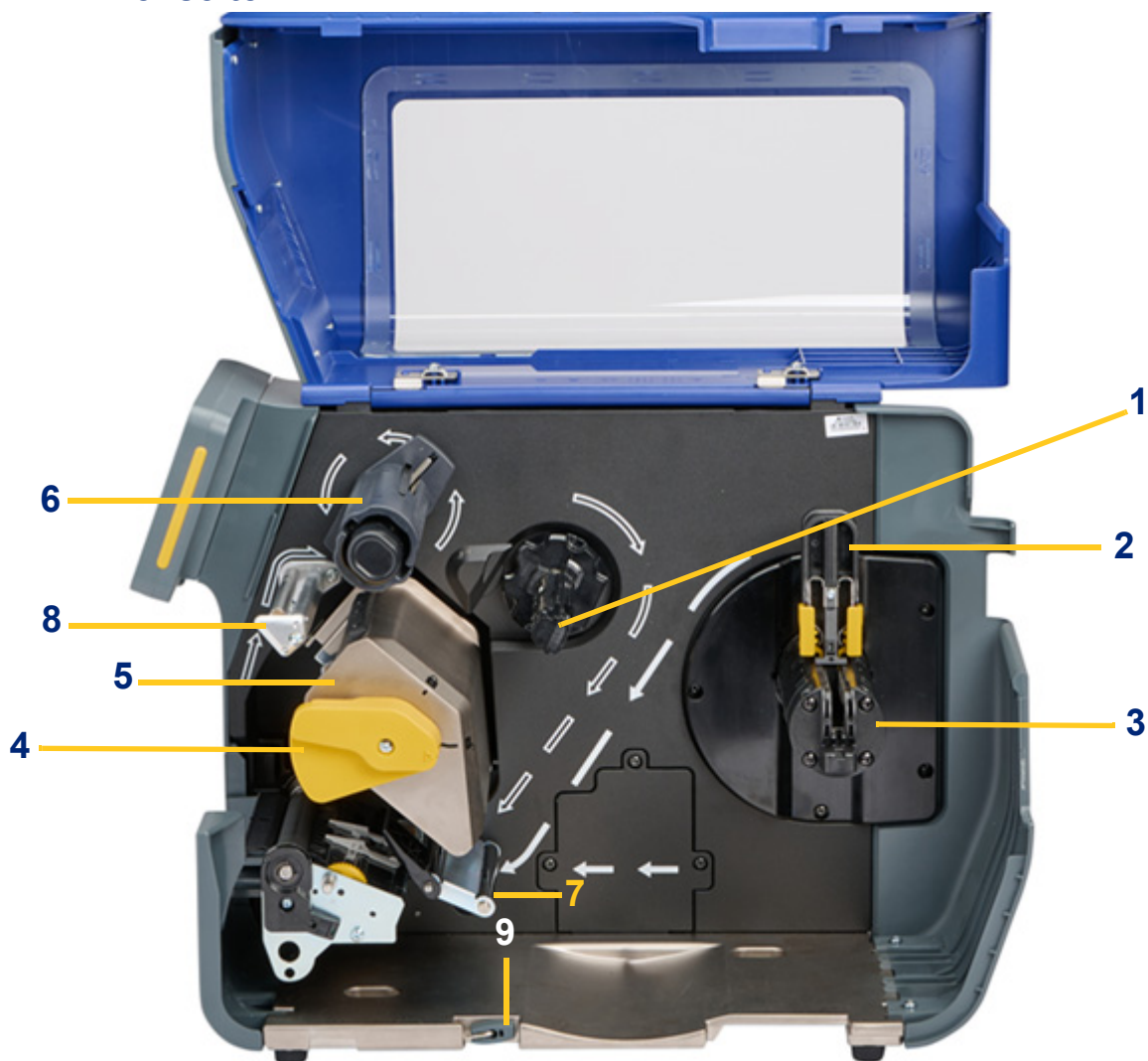
Druckerkomponenten

Außenbereich



- | | | | |
|---|---------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Touchscreen-Display | 7 | USB-B-Anschluss (zum Computer) |
| 2 | Anschluss des USB-Laufwerks | 8 | Ethernet-Anschluss |
| 3 | Abdeckung der Zubehöranschlüsse | 9 | Netzschalter |
| 4 | Abdeckung der Etikettenausgabe | 10 | Anschluss für AC-Netzkabel |
| 5 | Externe Etikettenzufuhr | 11 | E/A-Anschluss (optionales Zubehör) |
| 6 | USB-A-Anschlüsse | 12 | Eingabestift |

Innenseite



- | | |
|---|--|
| 1 Farbbandspindel | 6 Aufwickelspindel für Farbband |
| 2 Flansch zum Zentrieren der Etikettenrolle | 7 Spannrolle für Etikettenverbrauchsmaterial |
| 3 Halterung für Etikettenrolle | 8 Farbbandwalze zur Vermeidung von Faltenbildung |
| 4 Verriegelungshebel für Druckkopf | 9 T-20-Zubehörschlüssel |
| 5 Druckkopf | |

Stromversorgung

Der Drucker ist mit einer Universalstromversorgung ausgestattet und kann mit einer Versorgungsspannung von 100 bis 240 V~, 50 bis 60 Hz, betrieben werden. Der Drucker erkennt den Spannungstyp und passt sich automatisch an die Stromquelle an.

Einrichtung

So wird die Stromversorgung hergestellt und der Drucker eingeschaltet:

1. Das Netzkabel an der Rückseite in den Drucker einstecken. Das andere Ende des Netzkabels in die Netzsteckdose einstecken.
2. Den Stromschalter einschalten. Der Drucker schaltet sich ein und zeigt den Startbildschirm an. Beim ersten Einschalten des Druckers werden Sie durch die Konfiguration der Einstellungen geführt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen.

Energiesparmodus

Wenn der Drucker eingesteckt ist, können Sie ihn die gesamte Zeit in Betriebsbereitschaft lassen, sodass die Software den Drucker finden kann. Sie können sich auch dazu entschließen, Energie zu sparen, sodass der Drucker nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch in den Ruhemodus geschaltet wird.

Wenn sich das System im Ruhemodus befindet, schaltet sich das Display aus und das System wird in einen Zustand mit geringem Energieverbrauch versetzt, erfordert jedoch keinen Kaltstart mehr, um wieder eingeschaltet zu werden. In diesem Zustand können Sie den Bildschirm berühren, um das System in denselben Zustand zu versetzen, in dem es sich befand, bevor es in den Zustand mit geringem Energieverbrauch gebracht wurde.

So wird der Zeitraum ohne Aktivität eingestellt:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration > Energiesparmodus**.
4. Wählen Sie **Netzkabel** aus.
5. Schieben Sie den Zeitanzeigerpunkt nach links (verringern) oder rechts (erhöhen), um die Zeit der Inaktivität einzustellen, die vergehen kann, bevor der Drucker automatisch abschaltet. Alternativ können Sie die Minus (-) Taste drücken, um die Zeit zu verringern, oder die Plus (+) Taste, um sie zu erhöhen.
6. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

Drucker neu starten

Drücken Sie die Netztaste an der Rückseite des Druckers, um den Drucker neu zu starten. Das System führt das Initialisierungsverfahren aus und startet den Drucker. Wenn die Startseite angezeigt wird, können Sie mit Ihren Etikettenaktivitäten fortfahren.

Software zum Erstellen von Etiketten

Nachdem Sie Etikettensoftware auf Ihrem Computer installiert und die Verbindung mit dem Drucker eingerichtet haben, können Sie mithilfe der Software Etiketten gestalten und an den Drucker senden.

Die Brady Workstation-Software bietet verschiedene Apps, um das Gestalten und Drucken von Etiketten für unterschiedliche Zwecke zu vereinfachen, wie Produkt-, Kabel- und Laborkennzeichnung sowie allgemeine Kennzeichnungszwecke. Wenn intelligente Etiketten der i75-Serie im Drucker eingelegt sind, erkennt Brady Workstation die eingelegte Etikettenrolle automatisch und konfiguriert das Teil automatisch mit einem Klick. Zum Lieferumfang des Druckers gehört eine kostenlose Lizenz für die Brady Workstation-Suite für die Produkt- und Kabelkennzeichnung.

So installieren Sie die Suite für die Produkt- und Kabelkennzeichnung:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Besuchen Sie die Website workstation.bradyd.com/PWID.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software herunterzuladen und zu installieren.
4. Wenn Sie die Software ausführen und eine App öffnen, die aktiviert werden muss, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie die Lizenz-ID und das Passwort, die auf dem Heft aufgedruckt sind, das mit dem Drucker geliefert wurde.

Wenn Sie andere Brady Workstation-Software verwenden möchten oder zusätzliche Lizenzen benötigen, besuchen Sie www.workstation.bradyd.com, oder wenden Sie sich an Ihren Brady-Ansprechpartner.

Anschließen des Druckers

Druckername

Der Druckername wird angezeigt, wenn ein Computer über eine WLAN-Verbindung nach dem Drucker sucht. Wenn kein Name für den Drucker erstellt wurde, ist der Standardname die Seriennummer.

So ändern Sie den Druckernamen:

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Verbindung** und dann auf **Druckername**.
Der Druckername darf nur die Zeichen A–Z, a–z, 0–9 und - enthalten. Unabhängig davon, welche Tastaturen für Ihren Drucker aktiviert sind, zeigt der Drucker eine Tastatur mit den zulässigen Zeichen an.
3. Verwenden Sie die Tastatur auf dem Touchscreen, um einen Namen für den Drucker einzugeben.
4. Betätigen Sie dann die Eingabetaste auf der Tastatur.

Wenn die Brady Workstation-Software über ein WLAN verwendet wird, wird bei Auswahl eines Druckers dieser Name angezeigt.

Verbinden Sie den Drucker durch eine der zwei folgenden Methoden mit einem Computer:

- Ethernet®-Netzwerk. Diese Methode ermöglicht es, dass mehrere Computer Etikettendateien an den Drucker senden. Siehe [Ethernet-Netzwerk auf Seite 8](#).
- WLAN (drahtloses Wi-Fi®-Netzwerk), je nach der Druckerkonfiguration. Siehe [Wi-Fi \(WLAN\) auf Seite 9](#).
- Direkt mit einem USB-Kabel. Siehe [USB auf Seite 10](#).

Ethernet-Netzwerk

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker für die Kommunikation über eine Ethernet-Verbindung (TCP/IP) konfiguriert wird.

Anmerkung: Wenn Sie einen Windows-Treiber verwenden (siehe [Installieren des Druckertreibers \(optional\) auf Seite 11](#)), empfiehlt es sich, die Ethernet-Verbindung vor der Installation des Treibers zu konfigurieren. Wenn der Treiber bereits vor der Konfiguration der Ethernet-Verbindung installiert wurde, müssen Sie möglicherweise die Port-Einstellungen für den Drucker in Windows bearbeiten, um die IP-Adresse zu aktualisieren.

So konfigurieren Sie die Ethernet-Netzwerkeinstellungen:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Verbindung**.
3. Tippen Sie auf **Erweiterte Netzwerkeinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Ethernet**.
5. Tippen Sie auf **IP-Einstellungen** und anschließend entweder auf „DHCP“ oder „Statisch“.
 - **DHCP:** Die DHCP-Adressierung ist dynamisch, und das System verwendet einen DNS-Server in der IP-Adresse des Druckers. Es müssen keine weiteren Felder ausgefüllt werden.
 - **Statisch:** Bei einer statischen Adressierung müssen Sie die IP-Adresse des Druckers angeben. Tippen Sie zuerst auf die Zurück-Schaltfläche. Drücken Sie den Zurück-Pfeil, um zum Ethernet-Bildschirm zurückzukehren, und geben Sie dann die folgenden Informationen ein. Möglicherweise müssen Sie diese bei Ihrem Netzwerkadministrator erfragen.
 - **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein.
 - **Subnetzmaske:** Geben Sie eine Subnetzmaske ein, falls eine verwendet wird.
 - **Standard-Gateway:** Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein.
 - **DNS-Server (primär):** Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.
 - **DNS-Server (sekundär):** Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.

WICHTIG! Wenn kein DNS-Server verwendet wird, geben Sie sowohl für den primären als auch für den sekundären DNS-Server 0.0.0.0 ein.

6. Tippen Sie auf die Zurück-Schaltfläche, um zum Bildschirm Erweiterte Netzwerkeinstellungen zurückzukehren, damit die eingegebenen Felder übernommen werden.

Wi-Fi (WLAN)

Stellen Sie eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her, indem Sie ein Netzwerk suchen und auswählen oder die Netzwerkeinstellungen manuell eingeben. Nach Herstellen der Verbindung kann der Drucker mit Computern in diesem Netzwerk kommunizieren.

Anmerkung: Die WLAN-Funktion ist nicht für alle Drucker oder in allen Ländern erhältlich.

WICHTIG! Bevor Sie die WLAN-Verbindung in einem Unternehmensnetzwerk konfigurieren, stellen Sie sicher, dass der Drucker auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit eingestellt ist. Wenn das Datum und die Uhrzeit nicht aktuell sind, kann der Drucker die Verbindung möglicherweise nicht herstellen. Siehe [Datum und Uhrzeit auf Seite 22](#).

Verbindungssuche

So stellen Sie eine Verbindung mit einem WiFi-Netzwerk her:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Verbindung**.
4. Tippen Sie auf **WLAN-Netzwerk**.
5. Tippen Sie auf den Schalter, um das WLAN zu aktivieren.
Wenn der Schalter grau erscheint, ist die Einstellung deaktiviert. Wenn der Schalter blau erscheint, ist sie aktiviert.
Der Drucker sucht nach WiFi-Netzwerken und zeigt eine Liste der ermittelten Netzwerke an.
6. Zum Durchblättern der Liste berühren Sie den Bildschirm und ziehen Sie.
7. Tippen Sie auf das Netzwerk, das Sie verwenden möchten.
 - Wenn das Netzwerk nicht gesperrt ist, tippen Sie einfach darauf, und der Drucker wird verbunden.
 - Wenn das Netzwerk gesperrt ist (an einem Schloss-Symbol erkennbar), tippen Sie auf das Netzwerk, und ein Tastenfeld wird eingeblendet. Geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf das Symbol für die Eingabetaste.
 - Wenn das benötigte Netzwerk nicht in der Liste enthalten ist, ist es eventuell nicht auffindbar. Scrollen Sie zum Ende der Liste und wählen Sie **Andere** aus. Wählen Sie entweder **Privates Netzwerk** oder **Unternehmensnetzwerk**. Das System zeigt die Ihrer Auswahl entsprechenden Einstellungen an. Sie benötigen eventuell weitere Informationen von Ihrer IT-Abteilung, um die Einstellungen zu vervollständigen.

WLAN-Einstellungen manuell eingeben

Verwenden Sie diese Methode für ausgeblendete Netzwerke.

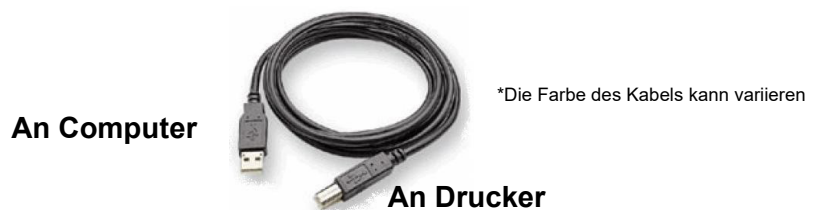
So stellen Sie eine Verbindung mit einem WiFi-Netzwerk her:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Verbindung**.
4. Tippen Sie auf **Erweiterte Netzwerkeinstellungen**.

5. Wählen Sie **WLAN** aus der Liste aus.
6. Tippen Sie auf **IP-Einstellungen** und anschließend auf eine der folgenden Optionen:
 - **DHCP:** Die DHCP-Adressierung ist dynamisch, und das System verwendet einen DNS-Server zum Einholen der IP-Adresse des Druckers.
 - **Statisch:** Wählen Sie die statische Adressierung, um die IP-Adresse des Druckers manuell einzugeben.
7. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zum Bildschirm WLAN zurückzukehren.
8. Nehmen Sie anhand der Angaben von Ihrem Netzwerkadministrator die restlichen Einstellungen vor.
9. Tippen Sie auf das Symbol für den Startbildschirm.

USB

Zur Herstellung der Verbindung mit einem Computer mittels USB 2.0 schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel* an den Drucker und an den Computer an. Die Brady Workstation-Software erkennt den Drucker automatisch, wenn er über ein USB-Kabel angeschlossen ist.



Anmerkung: Wenn Sie die Brady Workstation-Software nicht verwenden, müssen Sie den Druckertreiber installieren, der online unter <https://www.Bradyid.com/support/printer/i7500> verfügbar ist.

USB-Massenspeicher

Wenn der USB-Massenspeicher deaktiviert ist, kann der Drucker nicht auf den Inhalt eines eingesteckten USB-Laufwerks zugreifen.

So schalten Sie den Massenspeicher ein oder aus:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Tippen Sie auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Verbindung**.
4. Tippen Sie auf **USB-Massenspeicher**.
5. Tippen Sie auf den Schalter, um die Einstellung zu ändern.
Wenn der Schalter grau erscheint, ist die Einstellung deaktiviert. Wenn der Schalter blau erscheint, ist sie aktiviert.

Installieren des Druckertreibers (optional)

Wenn Sie die Brady Workstation-Software verwenden, müssen Sie den Druckertreiber in der Regel nicht installieren. Die Ausnahme ist die App „Data Automation“ in Brady Workstation, für die der Druckertreiber installiert sein muss. Wenn der Drucker über Ethernet verbunden wird, sollte die Verbindung vor der Installation des Treibers konfiguriert werden (siehe [Ethernet-Netzwerk auf Seite 8](#)).

Der Druckertreiber kann von BradyID.com heruntergeladen werden.

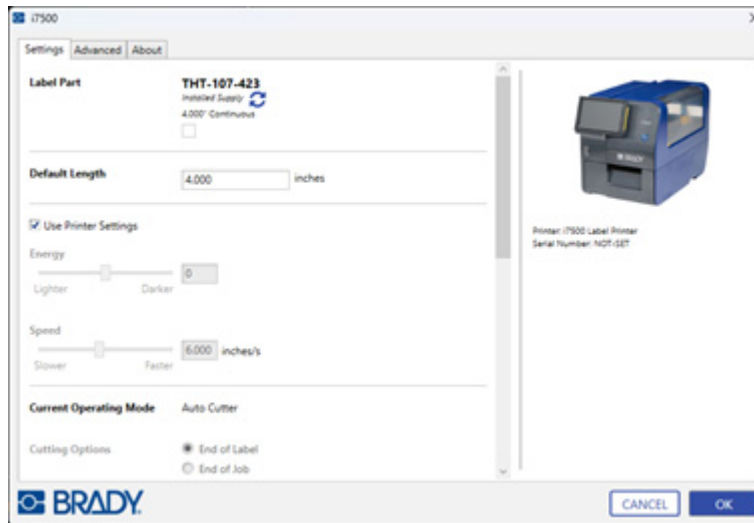
1. Schalten Sie den Drucker ein, **aber verbinden Sie ihn erst dann physisch mit dem Computer, wenn Sie dazu aufgefordert werden.**
2. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie den Druckertreiber gespeichert haben, und doppelklicken Sie darauf.
3. Doppelklicken Sie auf die ausführbare Datei des Druckertreibers und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einstellungen des Druckertreibers

Die Einstellungen im Treiber werden NICHT auf neue oder vorhandene Brady Workstation-Etiketten angewendet (es sei denn, der Druck erfolgt über Data Automation). Bereits in Brady Workstation gespeicherte Etiketten sind nicht betroffen, da die Voreinstellungen zusammen mit dem Etikett gespeichert werden. Die Änderung dieser Einstellungen wirkt sich nur auf die über den Treiber gedruckten Etiketten aus.

So finden Sie die Druckertreibereinstellungen:

1. Klicken Sie auf dem Computer auf die Schaltfläche **Start**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Geräte** und dann auf **Drucker und Scanner**.
4. Blättern Sie durch **Drucker und Scanner** und klicken Sie auf **i7500**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwalten**.
6. Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.

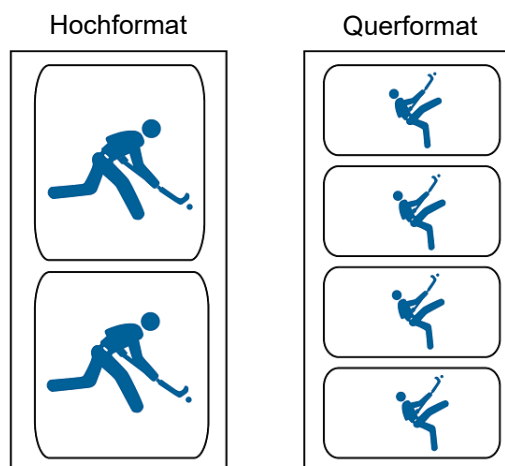


Anmerkung: Die meisten Anwendungen erlauben die Änderung dieser Druckertreiberoptionen über den Bildschirm „Drucken“. Die in den Druckereinstellungen vorgenommenen Einstellungen bleiben erhalten, bis sie geändert werden. Wenn mehrere i7500 Drucker vorhanden sind, gelten die für einen Drucker festgelegten Einstellungen nicht für alle Drucker.

Ausrichtung

Unter „Seitenlayout“ befinden sich zwei Einstellungen für die Ausrichtung: Hochformat und Querformat. Wenn Text und Grafiken von links nach rechts oder wie auf dem Bildschirm angezeigt gedruckt werden, Hochformat wählen. Wenn das Druckbild um 90 oder 180 Grad von der Bildschirmanzeige gedreht werden soll (d. h. der Druck erfolgt horizontal), muss als Ausrichtung das Querformat gewählt werden.

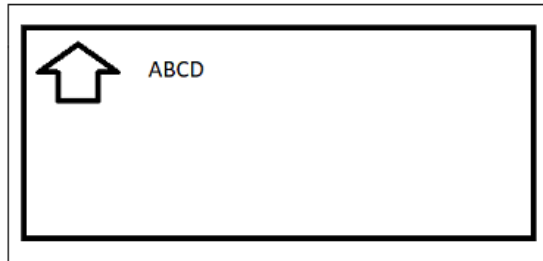
Denken Sie daran: Dadurch wird die Breite und Höhe der Papiergrößeneinstellung nicht geändert. Mit dieser Funktion wird lediglich ein Etikett, das auf dem Drucker seitwärts gedruckt wird, auf dem Bildschirm aufrecht dargestellt.



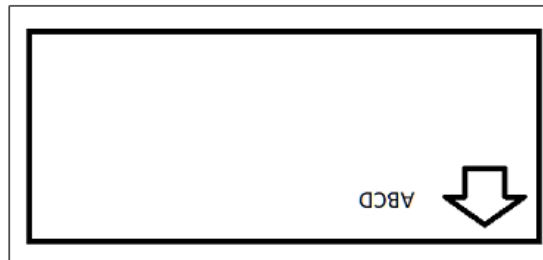
Rotation

Hiermit wird der Druck gedreht.

Beispiel nicht gedreht



Beispiel gedreht



Spiegelschr-Drck

Drucketiketten, die zum Lesen in einem Spiegel oder durch die Rückseite des Etiketts geeignet sind. Verwenden Sie diese Option beispielsweise, wenn Sie auf ein durchsichtiges Etikettenverbrauchsmaterial drucken, das auf Glas angebracht wird, damit das Etikett von der anderen Seite des Glases lesbar ist.

Drucken mit anderen Programmen

Da dieser Drucker einen standardmäßigen Windows-Druckertreiber verwendet, können Sie mit beliebigen Anwendungen drucken. Der Treiber kommuniziert mit dem Drucker, um zu erfahren, welche Etikettengröße verwendet wird. Daher wird jede Datei, die an den Drucker gesendet wird, automatisch an die Größe der eingelegten Etiketten angepasst.

Verbrauchsmaterialien einlegen oder wechseln

Der i7500 Etikettendrucker verfügt über drei Modi für die Verwendung von Etiketten und Farbbändern:

Smart-Modus

Wenn eine Etikettenrolle der i75-Serie und ein Farbband der i75-Serie mit dem Drucker verwendet werden, werden viele Einstellungen und Anpassungen vollständig automatisiert. Dies spart Zeit, vermeidet Verwirrung und beseitigt Etikettenverschwendung und umständliche Drucktests. Das Drucken im Smart-Modus bietet folgende Vorteile:

- Die Farbbänder werden automatisch mittig ausgerichtet, und die Druckfarbe zeigt immer in die richtige Richtung. Es ist nicht möglich, die Farbbänder falsch herum einzulegen.
- Die Teilegröße wird automatisch erkannt, sodass keine Blanko-Etiketten verschwendet werden.
- Die Druckgeschwindigkeit und die Wärme werden automatisch eingestellt, damit schon das erste Etikett die korrekte Druckqualität aufweist.
- Der Sensor bewegt sich über die Kerbe oder die Lücke automatisch an die richtige Position.
- Der Sensormodus wird je nach dem eingelegten Materialtyp automatisch auf „Lücke“, „Kerbe“ oder „endlos“ eingestellt.
- Der Druckwert des Druckkopfs wird automatisch für das eingelegte Material eingestellt.
- Wenn das falsche Farbband für das installierte Etikettenmaterial eingelegt ist, wird eine Warnung angezeigt.
- Die Teilenummern für die eingelegten Materialien und die ungefähre Restmenge werden angezeigt.

Bei Verwendung der Brady Workstation-Software wird das eingelegte Etikett erkannt. Größe und Layout werden in der Software mit einem Klick geöffnet, um eine schnelle Etikettenerstellung zu ermöglichen, ohne Teilelisten zu durchsuchen oder das Layout einrichten zu müssen.

Manueller Modus

Wenn Etiketten und Farbbandrollen, die nicht zur i75-Serie gehören, manuell mit dem Drucker verwendet werden, arbeitet der Drucker standardmäßig als Thermotransferdrucker. Einrichtung und Materialwechsel erfolgen auf herkömmliche Weise. Die Einstellungen und Tests werden vom Anwender manuell ausgewählt, eingerichtet und angepasst, um die gewünschte Druckqualität zu erzielen. Außerdem muss der Anwender das passende Farbband für die eingelegten Etiketten bestimmen.

Im manuellen Druckmodus werden auf dem Drucker-Display weder die Teilenummern des eingelegten Materials noch die verbleibende Menge angezeigt.

Der Anwender muss die folgenden Schritte durchführen:

1. Die Seite des Farbbands bestimmen, auf der sich die Druckfarbe befindet, und sicherstellen, dass die Farbbandrolle nicht versehentlich so eingelegt wird, dass die Druckfarbe zum Druckkopf zeigt.
2. Farbbänder visuell mittig ausrichten.

3. Die verschwendeten Blanko-Etiketten entnehmen, damit der Sensor die Etikettengröße „erlernt“.
4. Die Druckgeschwindigkeit ([Druckgeschwindigkeit auf Seite 45](#)) und die Wärme ([Druckenergie auf Seite 46](#)) einstellen und Drucktests durchführen, um die korrekte Druckqualität zu erzielen.
5. Den Typ des eingelegten Etiketts bestimmen ([Seite 49](#)) und den Sensormodus auf „Kerbe“, „Lücke“, „endlos“ oder „schwarze Markierung“ einstellen.
6. Den Sensor an die richtige Stelle über einer Kerbe oder einer Lücke bewegen. Siehe [Position des Etikettensensors auf Seite 49](#).
7. Den Druckwert des Druckkopfes für das eingelegte Material einstellen ([Seite 46](#)).

Teil-Smart-Modus

Wenn eine Kombination aus intelligenten Etiketten oder Farbbändern der i75-Serie und manuellen Etiketten oder Farbbändern mit dem Drucker verwendet wird, sind einige Einstellungen weiterhin automatisiert, während andere vom Anwender festgelegt werden müssen.

Etiketten der i75-Serie und manuelles Farbband

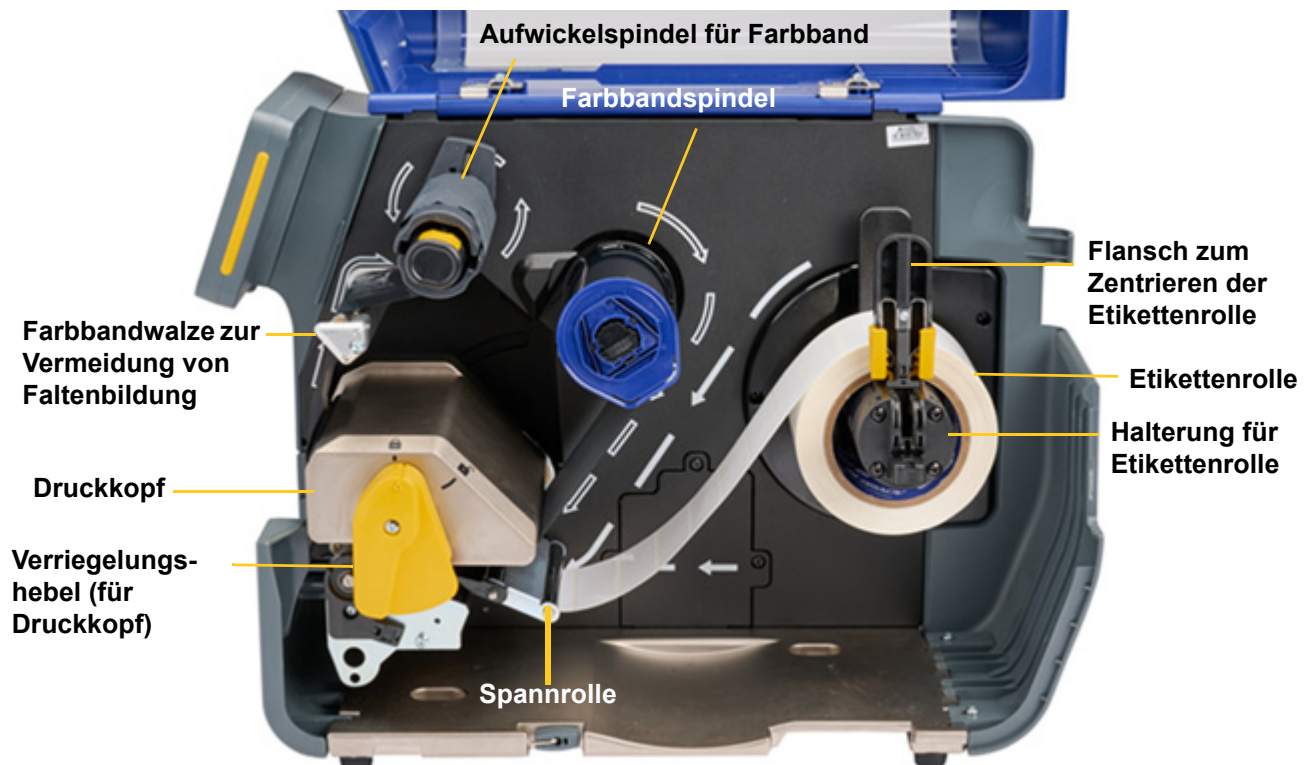
- Der Anwender muss die Seite des Farbbands bestimmen, auf der sich die Druckfarbe befindet, und sicherstellen, dass die Farbbandrolle nicht versehentlich so eingelegt wird, dass die Druckfarbe zum Druckkopf zeigt.
- Der Anwender muss das Farbband visuell mittig ausrichten.
- Die verschwendeten Blanko-Etiketten müssen nicht entnommen werden, da die Teilegröße automatisch bestimmt wird.
- Die Druckgeschwindigkeit und die Wärme werden automatisch für das eingelegte Etikettenmaterial der Brady i75-Serie eingestellt. Aufgrund des manuellen Farbbands können jedoch einige Feinabstimmungen erforderlich sein.
- Der Sensor erkennt automatisch den Etikettentyp (Kerbe, Lücke, endlos oder schwarze Markierung) und bewegt sich an die richtige Stelle.
- Der Druckwert des Druckkopfs wird automatisch für die eingelegten Etiketten eingestellt.
- Wenn das falsche Farbband für das installierte Etikettenmaterial eingelegt ist, wird keine Warnung angezeigt.
- Das Display zeigt die Teilenummer des Etiketts mit der ungefähr verbleibenden Restmenge, aber keine Informationen über das Farbband.

Bei Verwendung der Brady Workstation-Software wird das eingelegte Etikett erkannt. Größe und Layout werden in der Software mit einem Klick geöffnet, um eine schnelle Etikettenerstellung zu ermöglichen, ohne Teilelisten zu durchsuchen oder das Layout einrichten zu müssen.

Manuelle Etiketten und Farbband der i75-Serie

- Die Farbbänder werden automatisch mittig ausgerichtet, und die Druckfarbe zeigt immer in die richtige Richtung. Es ist nicht möglich, die Farbbänder falsch herum einzulegen.
- Der Anwender entnimmt die verschwendeten Blanko-Etiketten, damit der Sensor die Etikettengröße „erlernt“.
- Der Anwender muss die Druckgeschwindigkeit und die Wärme einstellen und Drucktests durchführen, um die korrekte Druckqualität zu erzielen.
- Der Anwender muss den Sensormodus je nach dem Typ der eingelegten Etiketten auf „Kerbe“, „Lücke“, „endlos“ oder „schwarze Markierung“ einstellen.
- Der Anwender muss den Sensor an die richtige Stelle über einer Kerbe oder einer Lücke bewegen.
- Der Anwender muss das passende Farbband für das eingelegte Etikettenmaterial bestimmen.
- Das Display zeigt das eingelegte Farbband und die ungefähr verbleibende Restmenge, aber keine Informationen über die eingelegten Etiketten.

Etiketten und Farbband einlegen



WICHTIG! Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der Etiketten, dass die Vorderkante gerade abgeschnitten ist. Dies gewährleistet eine korrekte Ausrichtung der Etiketten und damit einen genauen Druck.

Je nach verwendetem Druckmodus müssen Sie die Abreißkante (siehe [Abreißkante auf Seite 64](#)) oder den automatischen Schneider (siehe [Automatischer Schneider auf Seite 65](#)) installieren.

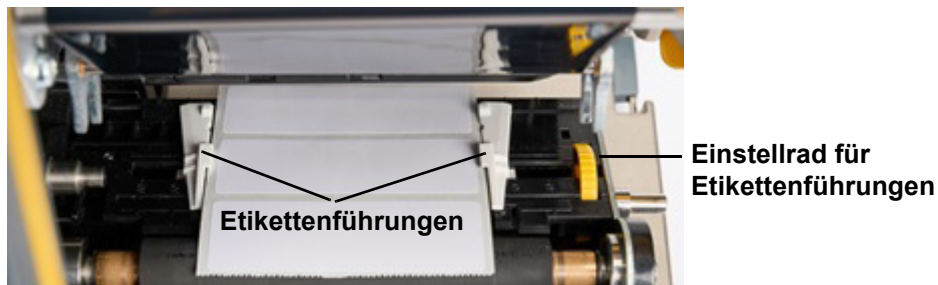
1. Öffnen Sie den Verriegelungshebel, um den Druckkopf anzuheben.
2. Senken Sie den Flansch zum Zentrieren der Etikettenrolle ab und platzieren Sie die Etikettenrolle auf der Halterung. Achten Sie dabei auf die weißen Pfeile, die die Richtung der Etikettenzufuhr von der Rolle in den Druckpfad angeben.
3. Heben Sie den Flansch zum Zentrieren der Etikettenrolle wieder an und drücken Sie ihn nach innen gegen die Etikettenrolle, bis die Rolle zentriert ist.
4. Führen Sie Etiketten in den Druckpfad:

Beim Einlegen von intelligenten Etiketten der i75-Serie

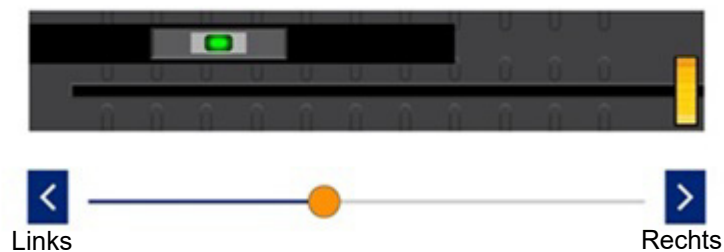
- Auf dem Drucker-Display wird „Brady-Materialrolle erkannt“ angezeigt. Wenn diese Meldung nicht angezeigt wird, entfernen Sie die Etikettenrolle und setzen Sie sie wieder auf die Halterung, bis die Meldung zur automatischen Erkennung angezeigt wird.
- Führen Sie die Etiketten unter die Spannrolle, unterhalb des Druckkopfs nach vorne und durch die beiden grauen Etikettenführungen, bis das Material mit der Vorderkante in der Mitte der schwarzen Gummi-Druckwalze anschlägt. Das Material darf **nicht** vor der Druckwalze stoppen oder über sie hinausreichen.
- Drehen Sie das Einstellrad der gelben Etikettenführung, um die Etikettenführungen zu verengen, bis sie Kanten des Etiketts leicht berühren.
- Lassen Sie den Druckkopf offen und fahren Sie mit Schritt 5 zum Einlegen des Farbbands fort.

Beim Einlegen von manuellen Etiketten (die nicht zur i75-Serie gehören)

- Auf dem Drucker-Display wird ein Schieberegler für die Sensoranpassung angezeigt (siehe unten).
- Führen Sie die Etiketten unter die Spannrolle, unterhalb des Druckkopfs nach vorne und durch die beiden grauen Etikettenführungen, bis das Material mit der Vorderkante in der Mitte der schwarzen Gummi-Druckwalze anschlägt. Das Material darf **nicht** vor der Druckwalze stoppen oder über sie hinausreichen.
- Drehen Sie das Einstellrad der gelben Etikettenführung, um die Etikettenführungen zu verengen, bis sie Kanten des Etiketts leicht berühren.
- Bewegen Sie den optischen Sensor mit dem Schieberegler und den Pfeiltasten auf dem Bildschirm. Halten Sie den gelben Schieberegler gedrückt und verschieben Sie ihn, um große Bewegungen auszuführen, oder tippen Sie für kleinere Bewegungen auf die Pfeile.
- Bewegen Sie das Sensorlicht so, dass es sich für gekerbte Etiketten direkt über der Kerbe befindet oder für Etiketten mit Lücken in der Mitte des Etiketts.
- Lassen Sie den Druckkopf offen und fahren Sie mit Schritt 5 zum Einlegen des Farbbands fort.



 Position des Etikettensensors



WICHTIG! Verwenden Sie für Thermodirekt-Etiketten kein Farbband.

5. Setzen Sie das Farbband auf die Farbbandspindel.

Anmerkung: Wenn Sie das Farbband an der Vorderseite des Druckers einsetzen, schieben Sie den Touchscreen nach links, um den Zugang zu vereinfachen.

Beim Einlegen eines intelligenten Farbbands der i75-Serie

- Stellen Sie sicher, dass die federbelastete Welle an der Farbbandspindel vollständig nach innen geschoben und mit einem Klickgeräusch eingerastet ist.
- Positionieren Sie die schwarze Endkappe der Farbbandkassette am Ende der Farbbandspindel und richten Sie das flache Ende des Lochs in der Endkappe am flachen Ende der Spindel aus.
- Schieben Sie die Kassette bis zum Anschlag auf die Spindel.
- Das Farbband wird automatisch zentriert und die Druckfarbe zeigt zum Etikett.
- Ziehen Sie das Farbbandmaterial von der Rolle ab und führen Sie es gemäß den auf dem Drucker gezeigten weißen Konturpfeilen in den Farbband-Pfad ein.
- Führen Sie das Farbband unter dem Druckkopf nach vorne und dann nach oben über die Walze zur Vermeidung von Faltenbildung, dann wieder nach unten und gegen den Uhrzeigersinn auf die Aufwickelspindel zurück. Schieben Sie das Farbband unter die Metalllasche auf der Aufwickelspindel.
- Drehen Sie die Aufwickelspindel für das Farbband mehrere Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um sicherzustellen, dass das Farbband durchgezogen wird, bis sich keine Falten mehr im Farbband befinden.

Beim Einlegen eines manuellen Farbbands (das nicht zur i75-Serie gehört)

- Stellen Sie sicher, dass die federbelastete Welle an der Farbbandspindel vollständig nach innen geschoben und mit einem Klickgeräusch eingerastet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das passende Farbband für das eingelegte Etikettenmaterial verwendet wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Farbbandseite mit der Druckfarbe nach dem Einlegen nach unten zum Etikett zeigt.
- Schieben Sie die Farbbandrolle auf die Spindel und überprüfen Sie visuell, ob sie auf der Spindel und über den Etiketten zentriert ist.
- Ziehen Sie das Farbbandmaterial von der Rolle ab und führen Sie es gemäß den auf dem Drucker gezeigten weißen Konturpfeilen in den Farbband-Pfad ein.
- Führen Sie das Farbband unter dem Druckkopf nach vorne und dann nach oben über die Walze zur Vermeidung von Faltenbildung, dann wieder nach unten und gegen den Uhrzeigersinn auf die Aufwickelspindel zurück. Schieben Sie das Farbband unter die Metalllasche auf der Aufwickelspindel.
- Drehen Sie die Aufwickelspindel für das Farbband mehrere Umdrehungen im Uhrzeigersinn, um sicherzustellen, dass das Farbband durchgezogen wird, bis sich keine Falten mehr im Farbband befinden.

WICHTIG! Für Thermodirekt-Etiketten ist kein Farbband erforderlich. Sollte ein Farbband eingelegt sein, entfernen Sie es, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

6. Schließen und verriegeln Sie den Druckkopf.

Er sollte mit einem Klickgeräusch einrasten. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie ihn nach unten, bis er einrastet.

7. Schließen Sie die blaue Abdeckung.

Je nach den eingelegten Etiketten ist der Drucker entweder druckbereit oder er muss kalibriert werden.

Bei Verwendung von intelligenten Etiketten der i75-Serie und eines intelligenten Farbbands der i75-Serie

- Es ist keine Kalibrierung (Entnahme von Blanko-Etiketten) erforderlich. Senden Sie den Druckauftrag an den Drucker.

Bei Verwendung von intelligenten Etiketten der i75-Serie und eines manuellen Farbbands

- Es ist keine Kalibrierung (Entnahme von Blanko-Etiketten) erforderlich. Senden Sie den Druckauftrag an den Drucker.
- Da ein manuelles Farbband (das nicht zur i75-Serie gehört) verwendet wird, können geringfügige Anpassungen der Druckgeschwindigkeit und der Wärme erforderlich sein, um die gewünschte Druckqualität zu erzielen.
 - Wenn die Druckqualität angepasst werden muss, gehen Sie zu **Einstellungen > Druckanpassungen**, um die Druckgeschwindigkeit, die Druckenergie und den Druckwert des Druckkopfs zu ändern. Wiederholen Sie diesen Schritt bei Bedarf, um die gewünschte Ausgabequalität zu erzielen.

Bei Verwendung von manuellen Etiketten (die nicht zur i75-Serie gehören) und einem der beiden Farbband-Typen

- Stellen Sie den Modus des optischen Sensors ein. Gehen Sie dazu zu **Einstellungen > Druckanpassungen > Typ der Etikettenrolle** und stellen Sie den Typ des eingelegten Etiketts auf eine der folgenden Optionen ein:
 - Kerbe
 - Lücke
 - Endlos
 - Schwarze Markierung

Sie sind jetzt zum Drucken bereit.

- Wenn die Druckqualität angepasst werden muss, gehen Sie zu **Einstellungen > Druckanpassungen**, um Druckgeschwindigkeit, Druckenergie, Versatz der Druckposition, Druckwert des Druckkopfs und andere Einstellungen zu ändern. Wiederholen Sie diesen Schritt bei Bedarf, um die gewünschte Ausgabequalität zu erzielen.

Druckereinstellungen

Beim ersten Einschalten des Druckers werden Sie durch Anweisungen auf dem Touchscreen durch die Einstellungen geführt, die bei der ersten Verwendung des Druckers konfiguriert werden müssen. In den folgenden Abschnitten werden diese Einstellungen detailliert beschrieben, für den Fall dass Sie sie später ändern müssen. Außerdem sind einige zusätzliche Einstellungen beschrieben, die Sie beim Einrichten des Druckers berücksichtigen sollten.

Eine Einführung zur Verwendung des Touchscreens finden Sie unter [Touchscreen auf Seite 27](#). Einzelheiten zu den Druckereinstellungen finden Sie unter [Druckanpassungen auf Seite 44](#).

Informationen zum Energiesparmodus finden Sie unter [Energiesparmodus auf Seite 6](#).

Sprache

So stellen Sie die Sprache des Textes auf dem Touchscreen ein:

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Sprache**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Sprache. Möglicherweise müssen Sie blättern, um alle verfügbaren Sprachen zu sehen. Zum Blättern berühren Sie den Bildschirm und ziehen den Finger nach oben oder unten.
4. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Tastaturen

Wenn Sie Daten eingeben müssen, z. B., wenn Sie dem Drucker einen Namen geben, erscheint eine Tastatur auf dem Bildschirm. Da unterschiedliche Zeichensätze für die verschiedenen Sprachen verwendet werden, benötigen Sie möglicherweise Tastaturen mit unterschiedlichen Zeichensätzen. Standardmäßig verwendet der Drucker die Tastatur für die entsprechende Spracheinstellung. Wenn die Sprache des Druckers beispielsweise auf vereinfachtes Chinesisch eingestellt ist, wird automatisch eine Tastatur mit Zeichen für vereinfachtes Chinesisch angezeigt. Wenn Sie nur die Standardtastatur verwenden möchten, müssen die Tastatureinstellungen nicht geändert werden.

So wählen Sie eine virtuelle Tastatur aus:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Virtuelle Tastatur**.
Eine Liste der unterstützten Tastaturen wird angezeigt.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen für die jeweilige Tastatur, die bei der Verwendung des Druckers zur Verfügung stehen soll. Sie können mehrere Tastaturen auswählen. Die Standardtastatur (die für die Druckersprache) wird oben in der Liste angezeigt und kann nicht ausgewählt werden.

Wenn Sie später die Tastatur verwenden, wird die Standardtastatur angezeigt. Tippen Sie auf das Globussymbol, um zu einer anderen aktivierten Tastatur zu wechseln. Jedes Mal, wenn Sie auf das Globussymbol tippen, wechselt die Anzeige zu einer anderen aktivierten Tastatur.

Verbindung mit einer externen Tastatur:

1. Stecken Sie das USB-Kabel der Tastatur in den USB-Anschluss des Druckers.
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Externe Hardware** aus.
4. Wählen Sie **USB Tastatur** aus und wählen Sie danach den entsprechenden Tastatortyp aus der Liste.

Maßeinheiten

Stellen Sie die Maßeinheit auf Zoll oder Millimeter ein.

So wird die Maßeinheit eingestellt:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Maßeinheiten**.
3. Tippen Sie auf **Zoll** oder **Millimeter**.
4. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm oder zum Startsymbol zurückzukehren.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie die Uhr des Druckers auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.

So werden das Datum und die Uhrzeit eingestellt:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration**, dann auf **Datum und Uhrzeit**.
Auf der linken Seite des Bildschirms werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.
3. Zum Ändern der Einstellungen tippen Sie auf die Bedienelemente auf der rechten Seite.
 - **24-Stunden-Format verwenden:** Tippen Sie auf den Schalter, um zwischen dem 24-Stundenformat und dem 12-Stundenformat mit AM und PM zu wechseln. Wenn der Schalter rot ist, verwendet der Drucker das 12-Stunden-Format. Wenn der Schalter grün ist, verwendet der Drucker das 24-Stunden-Format.
 - **Datum einstellen:** Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Bedienelemente für das Datum anzuzeigen. Zum Ändern des Datums tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf die Pfeile über oder unter einem Element.
 - **Uhrzeit einstellen:** Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Bedienelemente für die Uhrzeit anzuzeigen. Zum Ändern der Zeit tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf die Pfeile über oder unter einem Element.
 - **Zeitzone einstellen:** Tippen Sie, um die verschiedenen verfügbaren Zeitzonen anzuzeigen. Tippen Sie auf die gewünschte Zeitzone.
4. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm oder zum Startsymbol zurückzukehren.

Speicherort

Wählen Sie aus, ob der Drucker Dateien vom Speicher oder von einem USB-Laufwerk abrufen.

So legen Sie den Speicherort fest:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Speicherort**.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Wert.
 - **Interner Speicher:** Wählen Sie diese Option, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel oder über ein Netzwerk direkt mit dem Computer verbunden ist. Wenn Sie ein Etikett über die Brady Workstation-Software drucken und die Option Speichern wählen, wird die Druckdatei an den internen Speicher des Druckers übertragen. Wenn Sie auf dem Home-Bildschirm auf „Dateien“ tippen, ruft der Drucker die Liste der Dateien aus dem internen Speicher ab.
 - **Externer Speicher:** Wählen Sie diese Option, um Dateien von einem i7500 Etikettendrucker an einen anderen zu übertragen. Stecken Sie ein USB-Laufwerk in den USB-Anschluss des Druckers. Wenn Sie ein Etikett über die Brady Workstation-Software drucken, wird die Druckdatei an das USB-Laufwerk übertragen. Wenn Sie auf dem Home-Bildschirm auf „Dateien“ tippen, ruft der Drucker die Liste der Dateien vom USB-Laufwerk ab.
4. Tippen Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm oder zum Startsymbol zurückzukehren.

Kennwort

Einstellung

Durch Festlegen eines Kennworts können Sie den Zugriff auf den Drucker sperren, damit die Einstellungen nicht geändert werden können.

So legen Sie ein Passwort fest:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Drucker-Kennwort**.
3. Tippen Sie auf den Schalter, um das Kennwort zu aktivieren oder zu deaktivieren.
Wenn der Schalter grau erscheint, ist die Einstellung deaktiviert. Wenn der Schalter blau erscheint, ist sie aktiviert.
4. Tippen Sie auf **Drucker-Kennwort festlegen**.
5. Geben Sie das Kennwort ein. Es muss 8 Zeichen lang sein und mindestens Folgendes enthalten:
 - eine Ziffer
 - ein Großbuchstaben
 - ein Kleinbuchstabe
6. Tippen Sie auf der virtuellen Tastatur auf die Eingabetaste.
7. Geben Sie das Kennwort noch einmal ein und tippen Sie auf der virtuellen Tastatur auf die Eingabetaste.
8. Tippen Sie auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie aus, welche Einstellungen nur unter Angabe eines Kennworts geändert werden können.

Ändern

So ändern Sie ein vorhandenes Kennwort:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Drucker-Kennwort**.
3. Tippen Sie auf **Drucker-Kennwort festlegen**.
4. Geben Sie das vorhandene Kennwort ein und tippen Sie auf der virtuellen Tastatur auf die Eingabetaste.
5. Geben Sie ein neues Kennwort ein. Es muss 8 Zeichen lang sein und mindestens Folgendes enthalten:
 - eine Ziffer
 - ein Großbuchstaben
 - ein Kleinbuchstabe
6. Geben Sie das neue Kennwort noch einmal ein, um es zu bestätigen.
7. Tippen Sie auf der virtuellen Tastatur auf die Eingabetaste.

Zurücksetzen

So setzen Sie das Kennwort zurück, wenn Sie es vergessen haben:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Drucker-Kennwort**.
3. Tippen Sie auf **Kennwort vergessen**.
4. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst (siehe [Kontaktinformationen auf Seite iv](#)).
5. Geben Sie den Druckerschlüssel ein, den Sie vom technischen Kundendienst erhalten haben.
6. Erstellen Sie ein neues Kennwort. Es muss 8 Zeichen lang sein und mindestens Folgendes enthalten:
 - eine Ziffer
 - ein Großbuchstaben
 - ein Kleinbuchstabe
7. Geben Sie das neue Kennwort noch einmal ein, um es zu bestätigen.
8. Tippen Sie auf der virtuellen Tastatur auf die Eingabetaste.

Benachrichtigungen

Verwenden Sie diese Option, um bestimmte Warnungen auf dem Drucker zu unterdrücken.

So schalten Sie Benachrichtigungen aus oder ein:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Benachrichtigungen**.
3. Tippen Sie auf den Schalter neben den gewünschten Optionen, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn der Schalter grau erscheint, ist die Einstellung deaktiviert. Wenn der Schalter blau erscheint, ist sie aktiviert.

Zubehör

Drucker mit Standardkonfiguration und mit Schneider

- **Druckkopf**
 - 300 und 600 dpi erhältlich
 - Der Druckkopf kann durch den jeweils anderen dpi-Wert ersetzt werden, ohne dass eine Kalibrierung oder ein Firmware-Update erforderlich ist
- **Automatische Schneider**
 - Leistungsfähiger automatischer Guillotine-Schneider – Etiketten werden vollständig durchgeschnitten
 - Perforationsschneider – kann so eingestellt werden, dass die Etiketten halb durchgeschnitten werden, sodass der Ausgabestreifen intakt bleibt, die Etiketten aber einfach getrennt werden können, oder kann so eingestellt werden, dass das Material nach jedem Etikett vollständig durchgeschnitten wird
 - Die Schneider können mit dem integrierten T-20-Zubehörschlüssel einfach am Standardkonfigurationsdrucker angebracht werden
 - Schneider sind nicht mit dem Drucker mit Abziehkonfiguration kompatibel
- **Schneiderfach (Ersatzteil)**
 - Zum Auffangen der geschnittenen Etiketten; wird an Aussparungen an der Vorderseite des Zubehörs für den automatischen Schneider befestigt
 - Das Schneiderfach wird mit dem Drucker in der Standardkonfiguration und dem Zubehör für den automatischen Guillotine-Schneider geliefert
- **Abreißkante (Ersatzteil nur für Standardkonfigurationsdrucker)**
 - Gezackte Kante – reißt das Papierträgermaterial zwischen Etiketten sowie Papier-Endlosetiketten ab (nicht empfohlen für dicke Trägermaterialien sowie Trägermaterialien und Endlosetiketten, die nicht aus Papier bestehen)
 - Wird mit dem integrierten T-20-Zubehörschlüssel einfach am Drucker angebracht
 - Nicht für die Verwendung mit Zubehör für den automatischen Schneider vorgesehen
 - Die Abreißkante wird mit dem Standardkonfigurationsdrucker geliefert
- **T-20-Zubehörschlüssel (Ersatzteil)**
 - Wird standardmäßig mit allen Druckern geliefert und befindet sich praktisch im Inneren des Druckers
 - Eignet sich zum Anbringen oder Entfernen von Zubehör und zum Entfernen des Gehäuserückteils bei bestimmten Anwendungen mit externer Materialzufuhr

- **E/A-Anschluss**
 - Optionales Zubehör für die Übertragung von Daten an und von einem externen Gerät
 - Wird mit dem integrierten T-20-Zubehörschlüssel an der Rückseite des Druckers angebracht
- **Druckplattenwalzen**
 - In den Breiten 25, 50, 80 und 114 mm erhältlich (in allen Druckern ist bei Lieferung eine 114-mm-Walze installiert)
 - Das Austauschen einer abgenutzten oder beschädigten Druckplattenwalze verbessert die Druckqualität und reduziert die Notwendigkeit, die Druckenergie zu erhöhen (Wärmeeinwirkung auf den Druckkopf)
 - Die Verwendung einer schmalen Druckplattenwalze mit schmalen Farbbändern auf schmalen Etiketten reduziert den Druckkopfverschleiß
 - Stellen Sie immer sicher, dass die Druckplattenwalze breiter ist als die Etiketten und das Farbband
 - Die Druckplattenwalze kann einfach mit dem integrierten T-20-Zubehörschlüssel entfernt und angebracht werden

3 Allgemeiner Betrieb

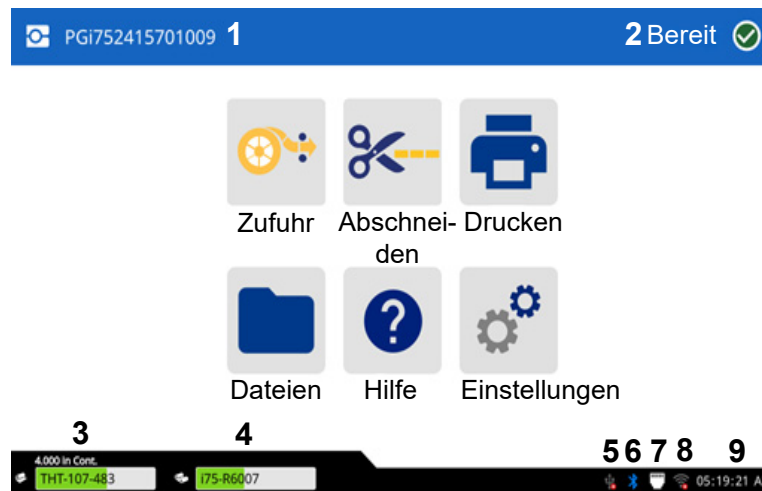
Touchscreen

Über den Touchscreen des Druckers können Sie u. a. Einstellungen konfigurieren, den Status überprüfen sowie Etiketten drucken. Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger, um eine Auswahl zu treffen.

WICHTIG! Verwenden Sie keinen Kugelschreiber bzw. keinen scharfen Gegenstand. Dadurch kann die Oberfläche des Touchscreens beschädigt werden. Für den Touchscreen steht ein Eingabestift zur Verfügung (Ersatzteilnummer STYLUS-CAP). Verwenden Sie nur das weiche Gummiende.

So ändern Sie die Helligkeit:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Anzeige**.
3. Tippen Sie auf **Helligkeit einstellen**.
4. Verwenden Sie den Schieberegler oder die Plus- und Minus-Tasten, um die Helligkeit zu erhöhen oder zu verringern.



Anmerkung: Die Schaltfläche „Schneiden“ wird nur angezeigt, wenn der Schneider installiert ist.

- | | |
|--|--|
| 1 Der Druckernamen (standardmäßig die Seriennummer) enthält die Angabe 300 oder 600 für den Typ des installierten Druckkopfs. | 6 Bluetooth, auf bestimmten Modellen verfügbar |
| 2 Druckerstatus | 7 Ethernet-Anschluss |
| 3 Status, Größe und Teilenummer des Etikettenverbrauchsmaterials | 8 Bei ausgewählten Modellen ist der WLAN-Status verfügbar |
| 4 Status, Größe und Teilenummer des Farbbands | 9 Uhr |
| 5 USB-Anschluss | |

Navigation und Statusleiste



Um zum Home-Bildschirm zurückzukehren, können Sie jederzeit auf die Home-Schaltfläche tippen.



Tippen Sie auf die Zurück-Schaltfläche, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Tippen Sie auf das Menü „Mehr“, um weitere Optionen anzuzeigen (nicht auf allen Bildschirmen verfügbar).



Tippen Sie auf die Eingabeschaltfläche, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



Tippen Sie zum Löschen auf dieses Symbol.



Auf die Standardeinstellung zurücksetzen (nicht auf allen Bildschirmen verfügbar).

Die Symbole für den Drucker- und Materialstatus befinden sich in der Statusleiste unten auf der Startseite und geben die folgenden Informationen.

Symbol	Bedeutung
 	Der Text neben diesen Symbolen gibt das im Drucker eingelegte Etiketten- und Farbbandmaterial an (wenn Materialien der i75-Serie verwendet werden).
 	Der Drucker kann die Speicherzelle auf dem Etikett oder Farbband nicht lesen, wenn intelligente Materialien der i75-Serie verwendet werden. Möglicherweise sind keine Etiketten oder kein Farbband eingelegt, sie sind eventuell falsch eingelegt oder die Speicherzelle ist möglicherweise beschädigt.
 blinkend	Der Drucker empfängt Daten von einem Computer, der mit einem USB-Kabel angeschlossen oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Materialdetails

Um detaillierte Informationen über die eingelegten Verbrauchsmaterialien der intelligenten i75-Serie zu erhalten, tippen Sie in der Statusleiste auf die Teilenummer des Etiketts oder Farbbands, um den Bildschirm mit den Materialdetails zu öffnen. Für manuelle Verbrauchsmaterialien stehen keine Informationen zur Verfügung.

Zum Schließen des Bildschirms tippen Sie oben rechts auf das x.

Etiketten der i75-Serie, Farbband der i75-Serie



Etiketten der i75-Serie, manuelles Farbband



Manuelle Etiketten, Farbband der i75-Serie



Manuelle Etiketten, manuelles Farbband



Erstellen von Etiketten

Brady Workstation

Der i7500 Etikettendrucker ist mit der Brady Workstation-Desktop-Software kompatibel. Bei der ersten Erstellung einer Etikettendatei geben Sie den Drucker an. So kann die Software die für Ihren Drucker spezifischen Funktionen unterstützen. Außerdem erkennt die Software automatisch alle im Drucker eingelegten Etiketten der intelligenten i75-Serie, wodurch die Etikettenerstellung einfacher und schneller wird. Es ist keine Treiberinstallation erforderlich.

Die Bedienung des Druckers mit anderer Software wird in der entsprechenden Dokumentation für Ihre Anwendung beschrieben. Der Druckertreiber ist erforderlich, wenn Sie Software von Drittanbietern verwenden. Siehe [Installieren des Druckertreibers \(optional\) auf Seite 11](#).

Speichern von Dateien auf dem Drucker

Mit der Brady Workstation-Software können Sie Dateien entweder zum sofortigen Drucken senden oder auf dem Drucker speichern, damit sie später direkt über das Druckerdisplay gedruckt werden können. Dies ist auch dann möglich, wenn der Bediener keinen Zugang zur Brady Workstation-Software hat. Siehe [Drucken von im Drucker gespeicherten Aufträgen auf Seite 35](#).

So speichern Sie Dateien auf dem Drucker:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
2. Stellen Sie den Speicherort auf dem Drucker auf **Interner Speicher** ein.
Anleitungen finden Sie unter [Speicherort auf Seite 23](#).
3. Öffnen Sie in der Brady Workstation-Software die Datei, gehen Sie zum Druckbildschirm und ändern Sie die Menge, Sortierung und andere Einstellungen.

Anmerkung: Wenn die Software mit dem i7500-Drucker verbunden ist, kann die Datei entweder sofort über den PC gedruckt oder auf dem Drucker gespeichert werden, damit sie später vom Druckerbildschirm aus gedruckt werden kann. Mit der großen blauen Schaltfläche DRUCKEN/SPEICHERN unten rechts in der Software können Sie zwischen diesen beiden Optionen wechseln.

4. Wählen Sie die Option zum SPEICHERN auf dem Drucker aus, indem Sie den kleinen Pfeil neben der Schaltfläche DRUCKEN verwenden, um die Option zum Speichern auf dem Drucker auszuwählen.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche SPEICHERN und geben Sie einen Dateinamen an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anmerkung: Wenn bestimmte Druckereinstellungen beim Speichern der Datei in BWS gesperrt sind, sind die entsprechenden Einstellungen auf dem Drucker ausgegraut.

So speichern Sie Dateien auf mehreren Druckern:

Schließen Sie den Computer, auf dem Brady Workstation ausgeführt wird, nacheinander an jeden Drucker an. Führen Sie dann die oben genannten Schritte aus, um Dateien auf dem Drucker zu speichern. Dies ist mit einem USB-Laufwerk nicht möglich.

So löschen Sie eine gespeicherte Datei aus dem internen Speicher des Druckers:

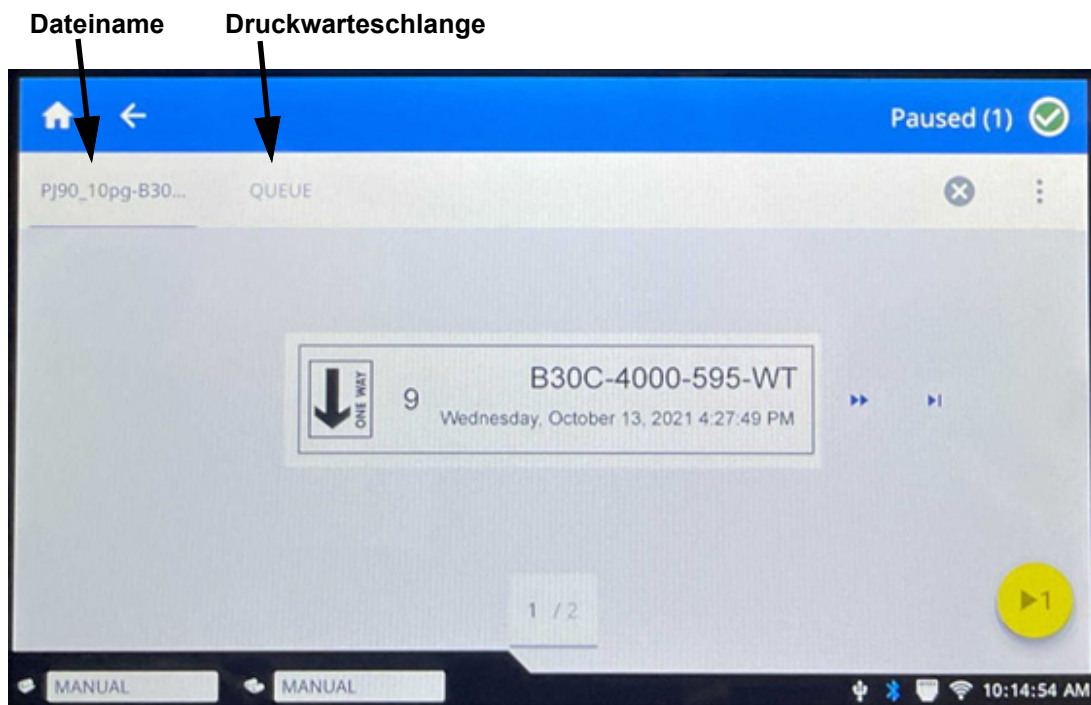
1. Stellen Sie sicher, dass der Speicherort auf dem Drucker auf Interner Speicher eingestellt ist.
Anleitungen finden Sie unter [Speicherort auf Seite 23](#).
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm des Druckers auf **Dateien**.
3. Suchen Sie das zu löschende Objekt.
Siehe [Dateiliste auf Seite 41](#).

4. Tippen Sie auf die Datei, um sie auszuwählen, und tippen Sie dann oben rechts auf dem Bildschirm auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“.
5. Die Datei löschen.

Druckbildschirm

Der Druckbildschirm wird angezeigt, während eine Datei gedruckt wird.

Zu Beginn des Druckvorgangs werden auf dem Touchscreen ein Bild des zu druckenden Etiketts, ein Zähler und eine Pausen-Schaltfläche angezeigt. Weitere Optionen sind verfügbar, wenn der Druckvorgang angehalten wird, wie unten gezeigt.



VORSICHT! Wenn Sie im Smart-Modus arbeiten und das falsche Etikett für die Datei im Drucker eingelegt ist, erscheint eine entsprechende Meldung. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Warnmeldung außer Kraft setzen. Die Größe oder der Typ des im Drucker eingelegten Etiketts ist für die Druckdatei eventuell nicht geeignet. In diesem Fall entsteht Abfall.

Die folgende Tabelle beschreibt die Bedienelemente und Informationen auf dem Touchscreen, die beim Ausführen bzw. bei Unterbrechung eines Druckauftrags angezeigt werden.

Symbol	Beschreibung
	Navigiert zum nächsten Etikett. (Nicht verfügbar, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.)
	Navigiert zum vorherigen Etikett. (Nicht verfügbar, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.)
	Navigiert zum letzten Etikett in der Datei. (Nicht verfügbar, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.)
	Navigiert zum ersten Etikett in der Datei. (Nicht verfügbar, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.)
	Drucken. Druckvorgang starten oder fortsetzen.
	Druckvorgang anhalten. Der Auftrag wird gestoppt und nicht sofort geschnitten. Die Abdeckung kann geöffnet werden und solange der Druckkopf nicht angehoben wird, kann der Druckauftrag fortgesetzt werden. So kann das aktuelle Etikett zugeführt und ggf. geschnitten werden, bevor der Vorgang mit dem nächsten vorgestanzten Etikett fortgesetzt wird. Oder Sie können das aktuelle Etikett um 50 mm (2 Zoll) zuführen und ggf. schneiden und den Vorgang dann mit Endlosetiketten fortsetzen. Der Drucker fährt mit dem nächsten Etikett fort und schneidet es. Wenn der Druckkopf angehoben wird, um das Farbband auszutauschen, geht die Registrierung im Drucker verloren und das aktuelle Etikett wird geschnitten.
Etikettennummer	Zeigt die aktuelle Position in der Etikettendatei sowie die Gesamtanzahl von Etiketten an. Tippen Sie auf die aktuelle Etikettennummer (in einem Rechteck), um zu einem bestimmten Etikett zu springen. Ein Tastenfeld wird eingeblendet. Tippen Sie auf die Etikettennummer auf dem Tastenfeld und anschließend auf die Eingabeschaltfläche.
	Abbrechen. Nur verfügbar, wenn der Druckvorgang angehalten wurde.

Symbol	Beschreibung
	Menü „Mehr“. Enthält ein Bedienelement zum Einschalten der Print-on-Demand-Funktion nur für den aktuellen Druckauftrag. Eine Beschreibung der Funktion finden Sie unter Print on Demand auf Seite 47 .
	Das Symbol für die Dateiinformationen ist nur sichtbar, wenn eine einzelne Datei ausgewählt ist. Tippen Sie darauf, um die Dateiinformationen anzuzeigen. Dazu zählen die folgenden Einzelheiten. • Ein Bild des ersten Etiketts in der Datei. • Der Etikettentyp, für den die Datei erstellt wurde. • Die Größe des Etiketts. • Die Anzahl der Etiketten in der Datei. • Datum, an dem die Datei erstellt wurde • Die Größe der Datei in Byte. Sie können die Datei auch über den Informationsbildschirm löschen oder drucken.

Drucken von Etiketten

Wenn Sie Etiketten drucken, müssen Sie Folgendes beachten:

- Der Drucker schneidet je nach den ausgewählten Schnitteinstellungen zwischen Etikettenreihen oder am Ende des Druckauftrags. Siehe [Automatisch abschneiden auf Seite 46](#).
- Wenn kein Etikett oder Farbband eingelegt ist, wird der Druckvorgang nicht gestartet und Sie werden zum Einlegen der Verbrauchsmaterialien aufgefordert.
- Wenn Sie während des Druckvorgangs den Druckkopf öffnen, wird das Drucken gestoppt, und Sie werden in einer Meldung zum Schließen der Abdeckung aufgefordert. Tippen Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche auf dem Druckbildschirm, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Etiketten sollten sofort nach dem Drucken entfernt werden.

Drucken über die Software

Das einfachste Druckszenario ist, den Druck in der Brady Workstation-Software zu veranlassen. Daraufhin werden alle Etiketten in der Datei sofort gedruckt.

So drucken Sie:

1. Stellen Sie sicher, dass „Print on Demand“ auf dem Drucker auf den gewünschten Status eingestellt ist. Siehe [Print on Demand auf Seite 47](#).
2. Öffnen Sie die Etikettendatei in der Brady Workstation-Software und starten Sie den Druck.
 - **Wenn Print on Demand AUSGESCHALTET ist:** Alle Etiketten in der Datei werden ohne Eingabe durch einen Bediener gedruckt.
 - **Wenn Print on Demand EINGESCHALTET ist:** Der Drucker zeigt die zu druckenden Etiketten an. Der Bediener muss auf dem Touchscreen auf die Drucken-Schaltfläche tippen, um jedes einzelne Etikett in der Datei zu drucken. Hilfe zur Verwendung des Touchscreens beim Drucken finden Sie unter [Druckbildschirm auf Seite 32](#).

Drucken von im Drucker gespeicherten Aufträgen

Diese Methode ist sehr effizient für Dateien, die häufig ohne Änderungen des Inhalts oder der Menge gedruckt werden. Sie ist auch ideal geeignet, wenn Sie verhindern möchten, dass der Etiketteninhalt geändert wird. Die Druckeinstellungen für Brady Workstation-Dateien, die mit dem Brady-Symbol gekennzeichnet sind, können jedoch geändert werden.

So drucken Sie einen im internen Speicher gespeicherten Druckauftrag:

1. Stellen Sie sicher, dass der Speicherort auf dem Drucker auf „Interner Speicher“ eingestellt ist. Anleitungen finden Sie unter [Speicherort auf Seite 23](#).
2. Tippen Sie auf der Startseite des Druckers auf **Drucken**.
3. Tippen Sie auf die Datei(en), die Sie drucken möchten. Jede Datei wird in der Reihenfolge, in der Sie sie auswählen, der Druckwarteschlange hinzugefügt.
Weitere Informationen zur Verwendung der Dateiliste, einschließlich zum Suchen und Sortieren, finden Sie unter [Dateiliste auf Seite 41](#).
4. Tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche „Drucken“.
Einzelheiten finden Sie unter [Druckbildschirm auf Seite 32](#).

Drucken von einem USB-Laufwerk

Ein Druckauftrag kann auf einem USB-Laufwerk gespeichert werden. Dies bietet zusätzliche Mobilität beim Standalone-Drucken über mehrere Drucker. Auf einem USB-Laufwerk gespeicherte Aufträge können dann vom Druckerbildschirm aus gedruckt werden, wenn das USB-Laufwerk in den Drucker eingesteckt wird.

So speichern Sie den Druckauftrag auf dem USB-Laufwerk:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist.
2. Stellen Sie den Speicherort auf dem Drucker auf **Externer Speicher** ein. Siehe [Speicherort auf Seite 23](#).
3. Stecken Sie das USB-Laufwerk in den USB-Anschluss des Druckers.
4. Öffnen Sie in der Brady Workstation-Software die Etikettendatei und gehen Sie zum Bildschirm **Drucken**.
 - a. Wählen Sie den i7500 Drucker aus, falls er nicht schon ausgewählt ist.
 - b. Konfigurieren Sie die Druckeinstellungen wie gewünscht. Dazu gehören die Anzahl der Kopien, die Sortierung und erweiterte Einstellungen wie Schneideoptionen. Alle diese Einstellungen werden zusammen mit der Druckauftrag gespeichert, wenn dieser auf dem USB-Laufwerk gespeichert wird.
 - c. Klicken Sie auf den Pfeil auf der Schaltfläche DRUCKEN und wählen Sie **Auf Drucker speichern** aus.
Der Name der Schaltfläche ändert sich dann in **SPEICHERN**.
 - d. Klicken Sie auf **SPEICHERN** und geben Sie einen Namen für die Druckdatei ein.
Der Druckauftrag wird nun auf dem USB-Laufwerk gespeichert, das am Drucker angeschlossen ist. (Er wird NICHT im internen Speicher des Druckers gespeichert.)
Der Inhalt des Etiketts, der Dateiname, die Menge, die Sortierung und die Einstellungen

für das Schneiden, die beim Speichern des Auftrags festgelegt wurden, können nicht bearbeitet werden. Das USB-Laufwerk kann nun in einen anderen i7500 Etikettendrucker mit dem gleichen dpi-Wert eingesteckt werden und der Auftrag kann vom USB-Laufwerk aus gedruckt werden.

- e. Der Auftrag kann nicht vom USB-Laufwerk an den internen Speicher des Druckers übertragen werden. Die einzige Möglichkeit, einen Auftrag im internen Speicher des Druckers zu speichern, besteht darin, ihn über ein USB-Kabel direkt vom PC an den Drucker zu übertragen, wie unter [Seite 10](#) beschrieben.

Anmerkung: Wenn bestimmte Druckeinstellungen beim Speichern der Datei in BWS gesperrt waren, sind die entsprechenden Einstellungen auf dem Drucker ausgegraut.

So drucken Sie einen Auftrag vom USB-Laufwerk:

1. Stellen Sie sicher, dass der Speicherort auf dem Drucker auf **Externer Speicher** eingestellt ist. Anleitungen finden Sie unter [Speicherort auf Seite 23](#).
2. Tippen Sie auf der Startseite des Druckers auf **Drucken**.
3. Tippen Sie auf die Datei(en), die Sie drucken möchten. Jede Datei wird in der Reihenfolge, in der Sie sie auswählen, der Druckwarteschlange hinzugefügt.
Weitere Informationen zur Verwendung der Dateiliste, einschließlich Suchen und Sortieren, finden Sie unter [Dateiliste auf Seite 41](#).
4. Tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche „Drucken“.
Einzelheiten finden Sie unter [Druckbildschirm auf Seite 32](#).

So löschen Sie einen auf einem USB-Laufwerk gespeicherten Auftrag:

1. Stellen Sie sicher, dass der Speicherort auf dem Drucker auf **Externer Speicher** eingestellt ist. Anleitungen finden Sie unter [Speicherort auf Seite 23](#).
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm des Druckers auf **Dateien**.
3. Suchen Sie das zu löschende Objekt.
Siehe [Dateiliste auf Seite 41](#).
4. Tippen Sie auf die Datei, um sie auszuwählen, und tippen Sie dann oben rechts auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“.
5. Tippen Sie auf das Symbol **Löschen**.

Beidseitiges Bedrucken von Schrumpfschläuchen

Das doppelseitige Drucken von Schrumpfschläuchen in zwei Durchgängen wird nur auf Druckern mit Standardkonfiguration oder automatischem Schneider unterstützt. Dafür sind die folgenden Zubehörteile und Einstellungen erforderlich.

- Für ein optimales Ergebnis verwenden Sie den leistungsfähigen, automatischen Guillotine-Schneider im Druckmodus für den automatischen Schneider.
- Es ist auch möglich, die gezackte Abreißkante und den Druckmodus „Abreißen“ zu verwenden. Diese Vorgehensweise erfordert jedoch größte Sorgfalt und wird **nicht** empfohlen.

Anmerkung: Beim Drucken von doppelseitigen Schrumpfschläuchen in anderen Farben als Schwarz muss die Brady Workstation-Software zusammen mit Schrumpfschlauch-Rollen der intelligenten i75-Serie verwendet werden, um höchste Druckqualität ohne Abfall zu erzielen.

Der Drucker kann beide Seiten von doppelseitigen Schrumpfschläuchen bedrucken, ohne die vorderen Schrumpfschläuche zu verschwenden. Beim Bedrucken doppelseitiger Schrumpfschläuche drucken Sie Seite eins direkt von der Rolle. Zum Drucken der zweiten Seite wird das Etikettenverbrauchsmaterial am Ende des Auftrags abgeschnitten oder abgerissen. Dann wird der bedruckte Streifen der Schrumpfschläuche für den zweiten Durchgang in die Rückseite des Druckers eingeführt.

Anmerkung: Beim Drucken von doppelseitigen Schrumpfschläuchen muss der bedruckte Streifen mindestens 127 mm (5 Zoll) lang sein, damit das Ende des Etikettenstreifens den optischen Sensor abdeckt und der Druck ausgelöst wird.

Anmerkung: Beim Drucken von schwarzen doppelseitigen Schrumpfschläuchen schiebt der Drucker die Etiketten nach vorne, wobei das erste Etikett leer bleibt. Dieser Schrumpfschlauch darf nicht entfernt werden. Wenn Sie den Streifen einlegen, um die zweite Seite zu bedrucken, führen Sie die Vorderkante des Streifens, einschließlich des leeren Schrumpfschlauchs, an die richtige Stelle in der Mitte der schwarzen Gummi-Druckplattenwalze. Der leere Schrumpfschlauch wird übersprungen und der Druck beginnt auf dem zweiten Schrumpfschlauch.

So drucken Sie doppelseitige Schrumpfschläuche mit dem installierten hochleistungsfähigen, automatischen Guillotine-Schneider:

1. Installieren Sie den [Automatischer Schneider auf Seite 65](#).
2. Tippen Sie auf **Einstellungen > Druckanpassungen > Druckmodus > Aktueller Druckmodus** und wählen Sie die Option **Automatischer Schneider** aus.
3. Starten Sie den Druck eines doppelseitigen Schrumpfschlauchs in Brady Workstation.
4. Wenn die erste Seite fertig ist, schneidet der Drucker das Material automatisch am Ende des Auftrags ab und zeigt Anweisungen zur Vorbereitung der zweiten Seite sowie eine Schaltfläche an. **Tippen Sie nicht auf die Schaltfläche, sondern lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie fortfahren!**



5. Öffnen Sie den Druckkopf mit dem gelben Hebel, entfernen Sie jedoch **nicht** die Rolle mit den Schrumpfschläuchen.
6. Drehen Sie die eingelegte Etikettenrolle gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie die Vorderkante des Materials etwa 305 mm (12 Zoll) nach hinten, wodurch der Druckpfad leer bleibt.

Anmerkung: Die Etikettenrolle muss im Drucker verbleiben, da es sonst zu einem Fehlerzustand kommt.

7. Führen Sie die Vorderkante des gedruckten Schrumpfschlauchstreifens mit der leeren Seite nach oben in den Druckpfad unter dem Druckkopf und zwischen die Etikettenführungen ein, als würden Sie neue Etiketten einlegen. Stoppen Sie die Vorderkante, wenn sie sich in der Mitte der schwarzen Gummi-Druckplattenwalze befindet.

Anmerkung: Längere Schrumpfschlauchstreifen können durch den Schlitz an der Rückseite des Druckers und dann über die Oberseite oder hinter und unter die installierte Schrumpfschlauch-Rolle geführt werden. Das hintere graue Gehäuse kann entfernt werden, um beim Einführen des Schrumpfschlauchstreifens zusätzlichen Freiraum zu schaffen.



Anmerkung: Achten Sie beim Druckdurchgang der zweiten Seite darauf, das richtige Ende des Streifens einzuführen. Dabei gilt: „erster Schrumpfschlauch zuerst“.

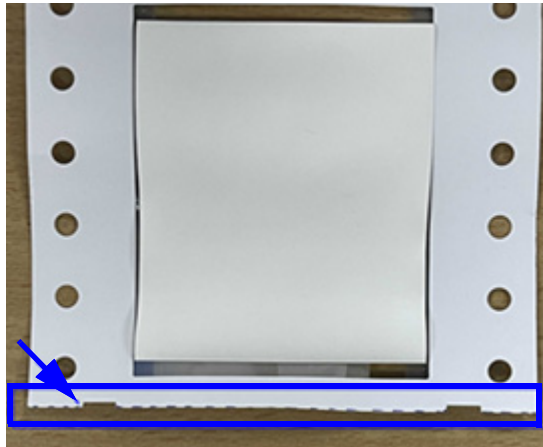
8. Schließen Sie den Druckkopf mit dem gelben Hebel.
9. Nachdem sich die Etiketten hin und her bewegt haben, tippen Sie auf dem Drucker-Display auf **SEITE 2 DRUCKEN**.

So drucken Sie doppelseitige Schrumpfschläuche mit der Abreißkante oder der gezackten Abreißkante:

1. Bringen Sie die Abreißkante oder die gezackte Abreißkante an.
2. Tippen Sie auf **Einstellungen > Druckanpassungen > Druckmodus > Aktueller Druckmodus** und wählen Sie die Option „Abreißen“ aus, wenn Sie die Abreißkante verwenden.
3. Leiten Sie den Druckvorgang ein.
4. Wenn die erste Seite fertig ist, wird die Meldung „Seite 1 vollständig“ angezeigt.

5. Reißen Sie das Material nach dem letzten Etikett ab oder schneiden Sie es manuell ab.

Anmerkung: Die Randkerbe an der Vorderkante muss durch die Mitte der Kerbe geschnitten werden. Wenn dies nicht mit der Abreißkante erreicht wurde, verwenden Sie eine Schere, um das Material gerade abzuschneiden.



6. Wählen Sie **OK** aus, um fortzufahren.
Die Meldung „Seite 2 vorbereiten“ wird zusammen mit einer Schaltfläche angezeigt.
7. Drücken Sie die Vorderkante des Verbrauchsmaterials nach hinten aus den Führungen heraus und zurück auf die Rolle, aber entfernen Sie nicht die Rolle selbst.
Dadurch wird der Druckpfad gelöscht.

Anmerkung: Die Etikettenrolle muss im Drucker verbleiben, da es sonst zu einem Fehlerzustand kommt.

8. Fädeln Sie den Schrumpfschlauchstreifen durch die Etikettenführungen und ziehen Sie ihn nach vorne, sodass die Vorderkante gerade noch hinter der schwarzen Gummiwalze liegt.

Wenn der Schrumpfschlauchstreifen lang ist, können Sie das hintere Ende durch den Schlitz an der Rückseite des Druckers herausführen.

- Die Vorderkante muss der erste Schrumpfschlauch in Ihrer Druckserialisierung sein.
 - Die bedruckte Seite muss nach unten gerichtet sein.
9. Schließen Sie die Abdeckung und tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Seite 2 drucken**.

Dateiliste

Verwenden Sie die Dateiliste, um die zu druckenden Dateien auszuwählen und um Informationen über die Dateien anzuzeigen.

So verwenden Sie die Dateiliste:

1. Öffnen Sie die Dateiliste.
 - Tippen Sie auf der Startseite auf **Dateien**. Die Liste ist auf diese Weise immer verfügbar.
 - Tippen Sie auf der Startseite auf **Drucken**. Die Liste ist nur verfügbar, wenn nicht gerade gedruckt wird, ansonsten wird der Druckbildschirm angezeigt.
2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Dateispeicherort ausgewählt ist. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil neben dem Dateispeicherort und dann auf den gewünschten Speicherort.
 - **Interner Speicher** zeigt Dateien an, die auf dem Drucker gespeichert sind.
 - **Externer Speicher** zeigt Dateien an, die sich auf einem USB-Laufwerk befinden, das an den Drucker angeschlossen ist.
3. Ändern Sie die Dateiansicht, falls gewünscht. Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“ und dann auf eine der folgenden Optionen.
 - Die **Miniaturansicht** zeigt die Dateien in einem Raster mit Miniaturbildern an.
 - In der **Listensicht** werden die Dateien in Form einer Liste von Dateinamen angezeigt.
4. Suchen Sie die Dateien, mit denen Sie arbeiten möchten. Ziehen Sie den Finger auf dem Bildschirm nach oben oder nach unten, um die Liste der Dateien zu durchlaufen. Hilfe zum Verfeinern der Liste finden Sie unter [Suchen](#), [Sortieren](#), [Filtern](#) und [Ändern](#) weiter unten.
5. Tippen Sie auf Dateien, um sie auszuwählen.
Sie können mehrere Dateien antippen. Nach der Auswahl können Sie Dateiinformationen anzeigen oder drucken.

Suchen, Sortieren, Filtern und Ändern

Wenn die Liste der Aufträge lang ist, können Sie die gewünschte Datei mit der Such-, Sortier- oder Filterfunktion schneller finden. Wie Sie die Liste der Dateien anzeigen, erfahren Sie unter [Dateiliste](#) weiter oben.

So suchen Sie nach einem Etikett in der Liste:

1. Tippen Sie bei geöffneter Dateiliste auf das Symbol für das Menü „Mehr“.
2. Tippen Sie auf **Suchen**.
3. Geben Sie mit der Tastatur, die auf dem Touchscreen angezeigt wird, den gesuchten Dateinamen oder einen Teil des Dateinamens ein. Bei der Suche muss nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
4. Tippen Sie auf die Eingabeschaltfläche.
5. In der Dateiliste werden nur die in der Suche gefundenen Dateien angezeigt. Um die Suche zu löschen und wieder alle Dateien anzuzeigen, tippen Sie auf das X neben dem Suchbegriff oberhalb der Liste.

So wird die Liste sortiert:

1. Tippen Sie bei geöffneter Dateiliste auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“.
2. Tippen Sie auf **Sortieren**.
3. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen.
 - **Name** sortiert alphabetisch nach dem Dateinamen. Tippen Sie erneut auf *Name*, um die Sortierrichtung zwischen a-z oder z-a umzuschalten.
 - **Zuletzt geändert** sortiert nach Datum. Tippen Sie erneut auf „Zuletzt geändert“, um die Sortierrichtung von der neuesten zur ältesten oder umgekehrt zu ändern.
 - **Anzahl der Etiketten** sortiert nach der Anzahl der Etiketten in der Datei. Tippen Sie erneut auf *Anzahl der Etiketten*, um die Sortierrichtung von der größten zur kleinsten Anzahl oder umgekehrt zu ändern.
4. Tippen Sie auf **Fertig**.

So filtern Sie die Liste nach Dateityp:

1. Tippen Sie auf der Startseite auf **Dateien**. Die Filterung ist nicht über *Drucken* verfügbar, da nur Dokumente (Etikettendateien) gedruckt werden.
2. Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“.
3. Tippen Sie auf **Filtern** und dann auf **Dokumente**, **Bilder** oder **Schriftarten**. Dokumente sind Etikettendateien. Grafiken und Schriftarten werden in Skripten verwendet.

So ändern Sie die Druckeinstellungen:

Dateien, die in Brady Workstation generiert und gespeichert werden, sind mit einem Brady-Symbol gekennzeichnet. Die Druckeinstellungen können nur für diese Dateien geändert werden.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf **Dateien**.
2. Wählen Sie **Interner Speicher** aus.
3. Wählen Sie die gespeicherte Datei aus, die in Brady Workstation erstellt wurde.
4. Klicken Sie auf das **Menü „Mehr“**.
5. Blättern Sie nach unten und klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
6. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.
7. Klicken Sie auf **Speichern** und drucken Sie dann die Datei.

Druckwarteschlange

Wenn Dateien gedruckt werden, ist die Druckwarteschlange über den Druckbildschirm verfügbar. Verwenden Sie diesen, um weitere Dateien zur Warteschlange hinzuzufügen, Dateien aus der Warteschlange zu löschen oder die Druckreihenfolge zu ändern.

So sehen Sie die Druckwarteschlange:

1. Beginnen Sie, eine oder mehrere Dateien zu drucken.
Siehe [Erstellen von Etiketten auf Seite 30](#).
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **WARTESCHLANGE**, um die Warteschlange zu sehen.

Hinzufügen von Dateien zur Warteschlange

So fügen Sie der Warteschlange während des Druckvorgangs Dateien hinzu:

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf dem Druckbildschirm auf die Registerkarte **WARTESCHLANGE**.
2. Öffnen Sie die Dateiliste.
3. Suchen Sie die Datei, die Sie hinzufügen möchten.
Siehe [Dateiliste auf Seite 41](#).
4. Tippen Sie auf die Datei und dann auf das Drucken-Symbol.

Entfernen von Dateien aus der Warteschlange

So entfernen Sie eine Datei aus der Warteschlange:

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf dem Druckbildschirm auf die Registerkarte **WARTESCHLANGE**.
2. Tippen Sie auf die Pausen-Schaltfläche, um den Druckvorgang anzuhalten, und tippen Sie dann auf **Jetzt pausieren**.
3. Tippen Sie auf die Datei, die Sie aus der Warteschlange entfernen möchten.
4. Tippen Sie auf **Auftrag abbrechen**.

So entfernen Sie alle Dateien aus der Warteschlange:

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf dem Druckbildschirm auf die Registerkarte **WARTESCHLANGE**.
2. Tippen Sie auf die Pausen-Schaltfläche, um den Druckvorgang anzuhalten, und tippen Sie dann auf **Jetzt pausieren**.
3. Tippen Sie auf das Symbol des Menüs „Mehr“.
4. Tippen Sie auf **Alle abbrechen** und dann auf **Auftrag abbrechen**.

Ändern der Druckreihenfolge

So ändern Sie die Druckreihenfolge:

1. Tippen Sie während des Druckvorgangs auf dem Druckbildschirm auf die Registerkarte **WARTESCHLANGE**.

2. Tippen Sie auf die Datei, die Sie in der Warteschlange nach oben oder unten verschieben möchten. Die erste Datei in der Liste können Sie nicht verschieben.
3. Verschieben Sie die Datei mithilfe der Pfeile.

Druckanpassungen

Diese Einstellungen werden für alle Druckaufträge mit dem eingelegten Etikettentyp und Farbband verwendet.

So ändern Sie die Druckeinstellungen:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Druckanpassungen**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung. Nähere Einzelheiten hierzu erfahren Sie in den nachstehenden Abschnitten.

Anmerkung: Mit der Schaltfläche Auf Brady-Standardwerte zurücksetzen werden alle Druckereinstellungen, die sich auf das eingelegte Etikett und Farbband beziehen, auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt. Um eine einzelne Einstellung auf den Standard zurückzusetzen, gehen Sie zu der Einstellung und klicken Sie auf „Auf Standard zurücksetzen“.

Lesezeichen

Smart-Modus

Wenn Sie Etiketten und Farbbänder der intelligenten i75-Serie verwenden und eine beliebige Druckereinstellung ändern, wird automatisch ein Lesezeichen erstellt. Wenn diese beiden Produkte der intelligenten i75-Serie das nächste Mal zusammen eingelegt werden, werden die Einstellungen abgerufen und verwendet. Es gibt keinen Höchstwert für die Anzahl der Lesezeichen, die verschiedenen Etiketten-/Farbbandkombinationen zugewiesen werden können, aber für **jede** Kombination aus Etiketten-Teilenummer und Farbband-Teilenummer kann nur ein Lesezeichen zugewiesen werden.

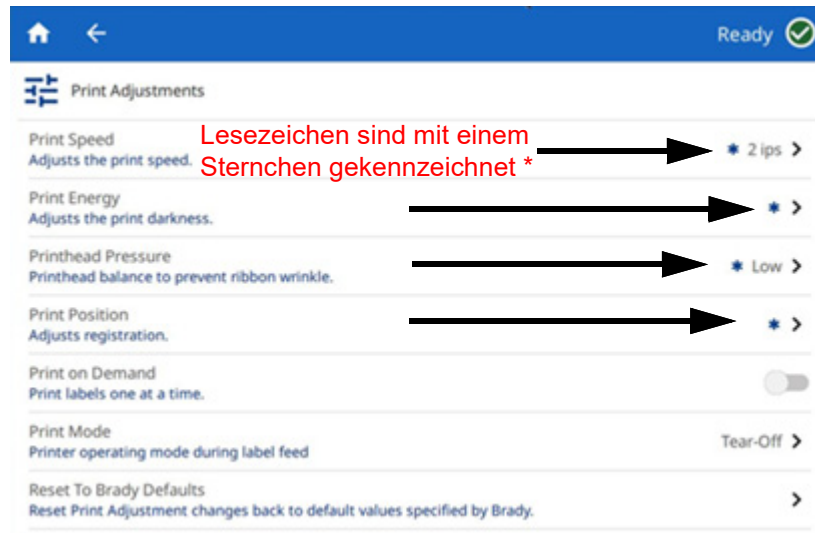
Manueller Teil-Modus

Wenn Sie Etiketten der intelligenten i75-Serie mit einem manuellen Farbband verwenden, das nicht zur i75-Serie gehört, und eine beliebige Druckereinstellung ändern, wird automatisch ein Lesezeichen erstellt. Das nächste Mal, wenn dieses Etikett der i75-Serie [Teilenummer] eingelegt wird, werden die Einstellungen abgerufen, unabhängig davon, welches manuelle Farbband eingelegt ist.

Wenn Sie manuelle Etiketten, die nicht zur i75-Serie gehören, zusammen mit einem Farbband der intelligenten i75-Serie verwenden und eine beliebige Druckereinstellung ändern, wird kein Lesezeichen erstellt. Die Einstellungen werden nicht abgerufen, wenn Sie das nächste Mal dieses Farbband der intelligenten i75-Serie einlegen, unabhängig davon, welche manuelle Etikettenrolle eingelegt ist.

Manueller Modus

Wenn weder die Etiketten noch das Farbband zur i75-Serie gehören, werden keine Lesezeichen erstellt und keine Änderungen der Druckeinstellungen gespeichert. Wenn diese beiden Produkte das nächste Mal zusammen eingelegt werden, werden keine Druckeinstellungen abgerufen.



Ändern oder Löschen von Lesezeichen

Wenn Sie für eine Druckeinstellung die Option „Auf Standard zurücksetzen“ auswählen, wird das vorhandene Lesezeichen mit der neuen Einstellung aktualisiert. Um ein Lesezeichen zu löschen, blättern Sie zum unteren Rand des Bildschirms „Druckanpassungen“ und klicken Sie auf „Auf Brady-Standardwerte zurücksetzen“.

Druckgeschwindigkeit

Sie können die Druckgeschwindigkeit beim Drucker mit 300 dpi auf einen Wert von 25,4 mm bis 254 mm (1 bis 10 Zoll) pro Sekunde und beim Drucker mit 600 dpi auf einen Wert von 25,4 mm bis 127 mm (1 bis 5 Zoll) pro Sekunde einstellen. Optionale Druckgeschwindigkeitseinstellungen werden von der Smart-Cell automatisch für das installierte Material eingestellt und sollten nur geändert werden, wenn Probleme auftreten. Sie können beispielsweise die Druckgeschwindigkeit ändern, wenn Grafiken oder andere dicht gefüllte Etiketten langsamer gedruckt werden sollen, um eine vollständige Abdeckung zu gewährleisten.

Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Anmerkung: Die ausgewählte Einstellung für die Druckgeschwindigkeit bleibt bei allen darauf folgenden Druckaufträgen mit dem aktuell installierten Etikettenverbrauchsmaterial wirksam. Wenn ein neues Verbrauchsmaterial eingelegt wird, wird die Druckgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung des jeweiligen Etiketts zurückgesetzt oder auf die Einstellung, die von einem Lesezeichen definiert wird.

Druckenergie

Zur Einstellung eines dunkleren oder helleren Drucks verwenden Sie den Schieberegler. Drucken Sie ein Etikett, um die Einstellung zu testen.

Die Druckenergie-Einstellung legt fest, wie viel Hitze auf den Druckkopf angewandt wird, wenn ein Etikett gedruckt wird. Je dunkler die Druckenergie eingestellt ist, desto mehr Tinte wird auf das Etikett übertragen. Optionale Druckenergie-Einstellungen werden von der Speicherzelle automatisch für das installierte Etikettenverbrauchsmaterial festgelegt und sollten nur bei Problemen geändert werden. Wenn der Ausdruck beispielsweise fleckig erscheint, müssen Sie eventuell die Druckenergie erhöhen, um sicherzustellen, dass mehr Farbbandfarbe auf das Etikett übertragen wird. Wenn Ihr Farbband während des Druckens jedoch klebrig ist oder reißt, ist die Wärmeenergie eventuell zu hoch und sollte reduziert werden.



VORSICHT! Das konstante Drucken bei hohen Energiepegeln kann zu einem Druckerstau oder anderen Druckfehlern führen und die Gesamtlebensdauer Ihres Druckkopfs reduzieren.

Anmerkung: Die ausgewählte Einstellung für die Druckenergie bleibt bei allen darauf folgenden Druckaufträgen mit dem aktuell installierten Etikettenverbrauchsmaterial wirksam. Wird ein neues Etikettenverbrauchsmaterial eingelegt, dann wird der Druckenergiepegel auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Der Druckenergiepegel wird auch durch einen Neustart des Systems zurückgesetzt.

Druck des Druckkopfs

Hiermit wird der vom Druckkopf ausgeübte Druck festgelegt, um eine Faltenbildung des Farbbands zu verhindern. Tippen Sie auf die Plus- oder Minus-Schaltflächen, um den Druck zu erhöhen oder zu verringern.

Druckposition

Tippen Sie auf die Pfeile, um die Druckposition im Etikettenbild nach links, rechts, oben oder unten zu verschieben.

Die auf oben rechts angegebenen Maße entsprechen dem Wert, um den die anfängliche Druckposition im Verhältnis zur Werkseinstellung verschoben wird; sie stellt nicht den Abstand vom linken Rand des Etiketts dar. Maßeinheiten sind Zoll oder Millimeter, je nachdem, welche Einheiten unter [Maßeinheiten auf Seite 22](#) festgelegt wurden.

Zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellung (0, 0) tippen Sie oben rechts auf das entsprechende Symbol.

Automatisch abschneiden

Legen Sie fest, ob der Drucker das Material zwischen den einzelnen Etiketten, am Ende des Auftrags, nach einer bestimmten Anzahl von Etiketten oder gar nicht abschneiden soll. Einzelheiten zu anderen Optionen finden Sie unter [Automatischer Schneider auf Seite 48](#).

Anmerkung: In Brady Workstation oder einem ZPL-Skript eingestellte Schneideoptionen setzen diese Einstellung außer Kraft.

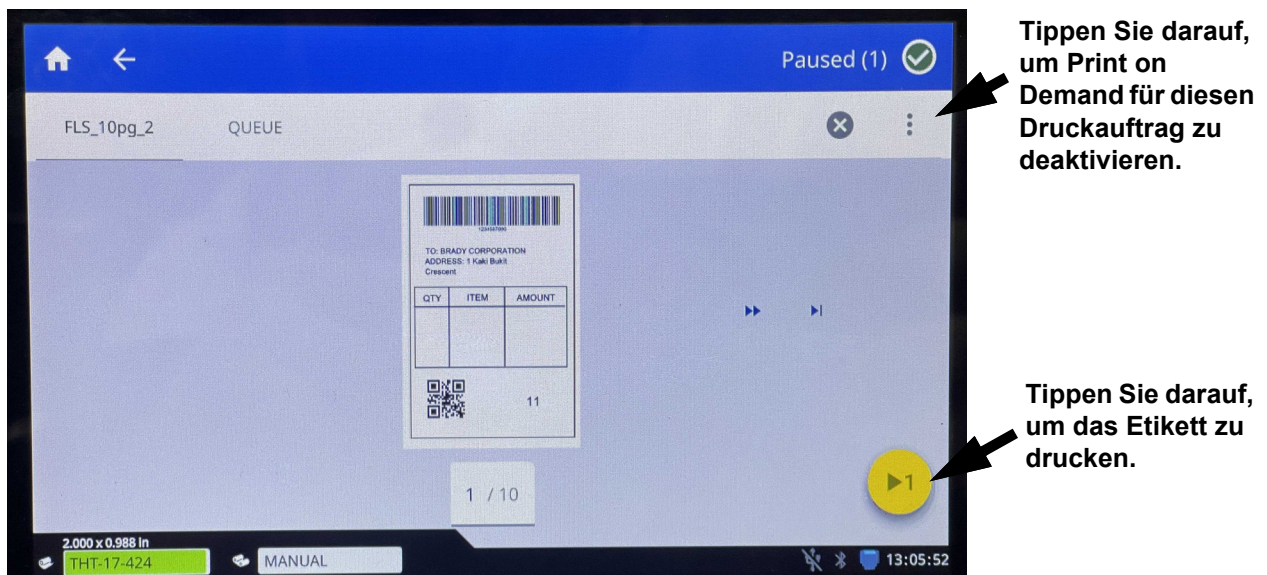
Print on Demand

Print on demand bewirkt, dass der Drucker auf Eingaben auf dem Touchscreen wartet, bevor er das nächste Etikett in der Datei druckt. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden alle Etiketten in einer Datei gedruckt, ohne dass dazwischen gewartet wird.

So aktivieren Sie Print on Demand:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Druckanpassungen**.
3. Tippen Sie rechts neben **Print on Demand** auf den Schalter, um die Einstellung zu ändern.
Wenn der Schalter grau erscheint, ist die Einstellung deaktiviert. Wenn der Schalter blau erscheint, ist sie aktiviert.

Wenn „Print on Demand“ aktiviert ist, wird durch Tippen auf die gelbe Start-Schaltfläche nur ein Etikett gedruckt, nicht alle Etiketten.



So können Sie „Print on Demand“ außer Kraft setzen und alle verbleibenden Etiketten drucken:

1. Tippen Sie auf den gelben Kreis, um den Druckvorgang anzuhalten.
2. Tippen Sie auf die drei Punkte oben rechts.

WICHTIG! Schalten Sie „Print on Demand“ für diesen Druckauftrag aus.

Druckmodus

Die Druckmodi gelten spezifisch für das im Drucker eingelegte Zubehör. Wenn die Option für den Druckmodus geöffnet ist, wird der aktuelle Modus zusammen mit allen Einstellungen angezeigt, die geändert werden können. Tippen Sie auf „Aktueller Druckmodus“ und dann auf den gewünschten Modus.

Abreißen

Standardmäßig bei allen verfügbaren Konfigurationen. Im Abreißmodus werden Etiketten oder Endlosmedien gedruckt. Nach dem Drucken kann der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt werden. Für diese Funktion muss der Etikettendrucker mit einer Abreißkante ausgestattet sein.

So ändern Sie den Versatz für das Abreißen:

1. Wählen Sie auf dem Touchscreen **Einstellungen > Druckanpassungen > Druckmodus**.
2. Tippen Sie auf **Aktueller Druckmodus** und dann auf **Abreißen**.
3. Tippen Sie auf das **Zurück-Symbol**, um zum Bildschirm „Druckmodus“ zurückzukehren.
4. Tippen Sie auf **Abreißversatz** und verwenden Sie die Pfeile, um den Versatz zu ändern.
Verwenden Sie das Symbol für „Auf Standard zurücksetzen“ oben rechts, um den Versatz auf die werkseitige Standardeinstellung zurückzusetzen.
5. Tippen Sie auf das **Zurück-Symbol**, um zum Bildschirm „Druckmodus“ zurückzukehren.
6. Tippen Sie auf **Abreißplattentyp** und wählen Sie entweder die standardmäßige oder die gezackte Abreißplatte aus (optionales Zubehör).

Automatischer Schneider

Wenn Sie hier einstellen, wann das Material geschnitten werden soll (Auftragsende, Etikettenende usw.), wird die entsprechende Einstellung auch unter [Automatisch abschneiden auf Seite 46](#) geändert. Mit „Schneideversatz“ wird die Schnittposition relativ zur hinteren Etikettenkante geändert.

WICHTIG! Zur Verwendung dieses Modus muss der automatische Schneider angebracht werden.
Siehe [Automatischer Schneider auf Seite 65](#).

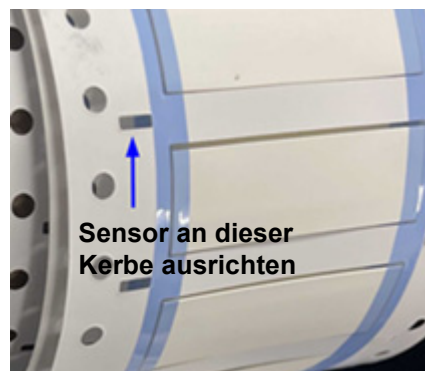
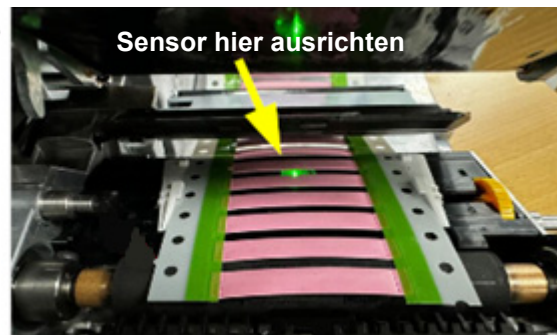
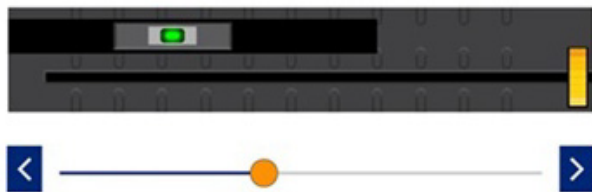
Stellen Sie den Drucker vor dem Drucken auf den Modus „Autoschnitt“ ein:

1. Wählen Sie auf dem Touchscreen **Einstellungen > Druckanpassungen > Druckmodus**.
2. Tippen Sie auf **Aktueller Druckmodus** und dann auf **Automatischer Schneider**.
3. Tippen Sie auf das **Zurück-Symbol**, um zum Bildschirm „Druckmodus“ zurückzukehren.
4. Legen Sie die Optionen „Schneideversatz“ und „Automatisch schneiden“ fest.

Position des Etikettensensors

Im **Smart-Modus auf Seite 14** erkennt der Drucker den eingelegten Rollentyp, wenn der Druckkopf geschlossen wird. Der Sensor wird dann automatisch an die richtige Position für die eingelegte Rolle bewegt.

Im **Manueller Modus auf Seite 14** müssen Sie den Sensor für Endlosmaterialien oder gekerbte Etiketten einstellen, indem Sie den optischen Sensor visuell in der Lücke ausrichten. Bewegen Sie den optischen Sensor mit dem Schieberegler und den Pfeiltasten auf dem Bildschirm. Halten Sie den gelben Schieberegler gedrückt und verschieben Sie ihn, um große Bewegungen auszuführen, oder tippen Sie für kleinere Bewegungen auf die Pfeile.



Typ der Etikettenrolle

Im **Smart-Modus auf Seite 14** erkennt der Drucker den eingelegten Rollentyp, wenn der Druckkopf geschlossen wird. Der Modus des Sensors wird dann automatisch auf den entsprechenden Rollentyp eingestellt.

Im **Manueller Modus auf Seite 14** muss der Typ der eingelegten Etiketten manuell eingestellt werden.

Thermo-Druckmethode

Im **Smart-Modus auf Seite 14** erkennt der Drucker, ob es sich bei der eingelegten Rolle um ein Thermotransfer- oder ein Thermodirekt-Material handelt, wenn der Druckkopf geschlossen wird. Die korrekte Druckmethode wird dann automatisch eingestellt.

Im **Manueller Modus auf Seite 14** muss die Druckmethode manuell eingestellt werden.

Auf Brady-Standardwerte zurücksetzen

Setzen Sie alle Druckeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Info-Bildschirm

So zeigen Sie Systeminformationen an:

- Version des Firmwaretreibers
- Version von Label Library
 - MAC - Ethernet: ---
 - MAC - WLAN: ---
 - MAC - Bluetooth: ---
- Verbleibende Menge an internem Speicher
- Verbleibende Menge auf dem externen Speicher
- Seriennummer des Druckers
- Details-Schaltfläche zeigt Lizenzinformationen an

So zeigen Sie Systeminformationen an:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Info**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zum vorherigen Bildschirm oder zur Startseite zurückzukehren.

Hilfe-Bildschirm

Durch Drücken des Hilfe-Symbols auf dem Startbildschirm erhalten Sie eine bildliche Anleitung für allgemeine Funktionen. Dazu zählen die folgenden Funktionen:

- Einlegen von intelligenten Farbbändern und Etiketten
- Einlegen eines manuellen Farbbands
- Einlegen eines manuellen Etiketts
 - Kein Abziehen
- Einstellen des Sensors für manuelle Materialien
- Reinigen des Druckers
- Austauschen des Druckkopfs
- Austauschen der Druckwalze
- Installieren des Schneiders
- Auswechseln der Abreißkante
- Empfehlungen für Farbband/Walze/Mediengröße
- Support-Informationen
- Informationen zu Drucker-Updates

4 Verwenden von Skripten

Der i7500 Etikettendrucker unterstützt ZPL-Skripte.

Einige grundlegende ZPL-Befehle können direkt auf dem Drucker geändert werden.

So ändern Sie die ZPL-Einstellungen:

1. Tippen Sie auf dem Home-Bildschirm auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **ZPL**.
3. Tippen Sie auf die Einstellung(en), die Sie ändern möchten.

Die Programmierung kann im Rahmen dieses Handbuchs nicht behandelt werden.

- Ein ZPL-spezifisches Handbuch mit einer Liste der vom Drucker unterstützten Befehle finden Sie unter www.BradyID.com/support/prINTER/i7500.

Intelligente Endlosetiketten

Wenn intelligente Endlosetiketten im i7500 Drucker eingelegt sind, muss das ZPL-Skript den Befehl [^LL] enthalten, damit optimale Druckergebnisse erzielt werden. Ein Beispielskript wird unten gezeigt.

```
^XA
^DFR:withLL2.ZPL^FS
^LL609,25
^AD,36,20^FN1^FS
^F0165,25
^AD,36,20^FN2^FS
^F025,75
^AB,22,14^FDCont with LL 2in^FS
^F025,125
^AE,28,15^FN1
^XZ
```

Grafiken & Schriftarten

Wenn Ihre Skriptdateien Grafiken oder Texte verwenden, die noch nicht auf dem Drucker vorhanden sind, müssen Sie sie importieren, bevor Sie das Skript ausführen.

Minimale Schriftgrößen: Der i7500 Etikettendrucker unterstützt in Skripten die folgenden minimalen Schriftgrößen. Beachten Sie bei der Verwendung von ZPL, dass Schriftgrößen nicht explizit festgelegt werden, sondern über die Breite und Höhe der Begrenzung.

- Minimale Schriftgröße von 5 Pt. bei Druckern mit 300 dpi
- Minimale Schriftgröße von 4 Pt. bei Druckern mit 600 dpi

WICHTIG! Es wird empfohlen, ZPL-Skripte mit dem dpi-Wert zu schreiben, der von Ihrem Drucker unterstützt wird.

Importieren

Um Grafiken und Schriftarten von einem Computer auf den Drucker zu importieren, übertragen Sie die Dateien zuerst auf ein USB-Laufwerk. Folgen Sie dann den folgenden Schritten:

1. Schließen Sie das USB-Laufwerk an einen verfügbaren USB-Anschluss des Druckers an.
2. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Dateien**.
3. Wenn auf dem Bildschirm oben links *INTERNER SPEICHER* steht, tippen Sie auf **INTERNER SPEICHER** und dann auf **Externer Speicher**.
4. Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche „Mehr“.
5. Tippen Sie auf **Filter** und dann auf **Bilder** oder **Schriftarten**.
6. Tippen Sie in der Liste der Dateien auf jede Datei, die Sie importieren möchten.
7. Tippen Sie auf das Importieren-Symbol.

Während der Import durchgeführt wird, wird eine Statusleiste angezeigt.

Anmerkung: Reicht der Speicherplatz nicht mehr aus, zeigt der Drucker eine Meldung über geringen Speicherplatz an.

Löschen

Um Grafiken und Schriftarten zu löschen, die auf den Drucker importiert wurden, folgen Sie diesen Schritten:

1. Tippen Sie auf der Startseite auf **Dateien**.
2. Wenn auf dem Bildschirm oben links *EXTERNER SPEICHER* steht, tippen Sie auf **EXTERNER SPEICHER** und dann auf **Interner Speicher**.
3. Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche **Mehr**.
4. Tippen Sie auf **Filter** und dann auf **Bilder** oder **Schriftarten**.
5. Tippen Sie in der Liste der Dateien auf jede Datei, die Sie löschen möchten.
6. Tippen Sie auf die Menü-Schaltfläche **Mehr** und dann auf **Löschen**.

5 Wartung

Klicken Sie unten auf einen Link, um direkt zum jeweiligen Abschnitt zu gelangen.

Reinigen des Druckers	55
Staub und Schmutz.....	55
Druckkopf.....	56
Druckplattenwalze.....	57
Optischer Sensor	58
Schneider.....	59
Touchscreen	59
Einbauen oder Austauschen von Teilen.....	60
Druckkopf.....	61
Druckplattenwalze.....	63
Erforderliche Werkzeuge	63
Abreißkante.....	64
Erforderliche Werkzeuge	64
Automatischer Schneider.....	65
Erforderliche Werkzeuge	65
Firmware-Upgrades.....	67
Aktualisieren über USB-Laufwerk.....	67
Etikettenbibliothek	67
Recycling der Farbbandkassette.....	68

Reinigen des Druckers

Staub und Schmutz

Wenn Sie Wartungsarbeiten am Drucker durchführen, sollten Sie auch das Innere des Druckers von Staub und Etikettenresten befreien.

Erforderliche Materialien:

- Druckluftflasche, vor Ort zu erwerben (z. B. HOSA AIR-464 Gear Duster)
- Schutzbrille



VORSICHT! Bei der Verwendung von Druckluft stets eine Schutzbrille tragen.

- Fusselfreies Tuch
- Isopropylalkohol
- Vorbefeuchtete Reinigungs-Stäbchen (PCK-6). Wir empfehlen die Verwendung dieser Stäbchen, da sie fusselfrei sind und der Isopropylalkohol keine Zusatzstoffe enthält. Sie können Ihre eigenen Stäbchen und Isopropylalkohol verwenden.

So entfernen Sie Ablagerungen im Drucker:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Sprühen Sie mit aufgesetzter Schutzbrille Druckluft auf alle sichtbaren Bereiche im Inneren des Druckers, um angesammelten Staub und Ablagerungen zu entfernen.
3. Wischen Sie verbleibenden Staub und Ablagerungen mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Tuch vom Innenraum des Druckers weg.
4. Verwenden Sie vorbereuchtete Reinigungs-Stäbchen, um Bereiche zu reinigen, die Sie mit einem Tuch nicht erreichen konnten.
5. Wechseln Sie das Farbband und die Etiketten aus.
6. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Druckkopf



VORSICHT! Wenn der Druckkopf heiß ist, lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie fortfahren. Der Umgang mit einem heißen Druckkopf kann zu Verbrennungen führen.

Erforderliche Materialien

- Vorbefeuchtete Reinigungs-Stäbchen (PCK-6).



VORSICHT! Verwenden Sie nur die alkoholhaltigen Stäbchen der Teilenummer PCK-6. Die Verwendung anderer Materialien kann den Druckkopf permanent beschädigen.

So reinigen Sie den Druckkopf:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
3. Reiben Sie vorsichtig mit einem neuen, angefeuchteten Schaumstoff-Stäbchen über den grünen und schwarzen Bereich des Druckkopfs. Verwenden Sie so viele Stäbchen wie nötig, um die Oberfläche gründlich zu reinigen.



VORSICHT! Reiben Sie das Stäbchen nicht über den bronzefarbenen Bereich des Druckkopfs. Dadurch kann es zu einem Kurzschluss im Stromkreis kommen.

4. Wechseln Sie das Farbband und die Etikettenrolle.
5. Entsorgen Sie die Stäbchen.
6. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Druckplattenwalze

Reinigen Sie die Druckplattenwalze häufig, insbesondere wenn Sie Rückstände von Druckfarbe oder Klebstoff auf der Walze sehen. Wenn Sie eine sichtbare Beschädigung der Walze oder kleine Gummiwülste auf der Walze bemerken, dann tauschen Sie die Walze aus. Siehe [Druckplattenwalze auf Seite 63](#).

Erforderliche Materialien für die Reinigung der Walze

- Vorbefeuchtete Reinigungs-Stäbchen (PCK-6).

So reinigen Sie die Druckplattenwalze:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
3. Verwenden Sie ein neues vorbereuchtetes Schaumstoff-Stäbchen zum Reinigen der Gummwalze. Verwenden Sie so viele Stäbchen wie nötig, um die Oberfläche gründlich zu reinigen.

Drehen Sie die Walze, um die gesamte Oberfläche zu erreichen. Drücken Sie die Oberseite der Walze fest in Richtung der Rückseite des Druckers, die einen gewissen Widerstand bietet.



4. Wechseln Sie das Farbband und die Etikettenrolle, nachdem der Alkohol verdunstet ist.
5. Entsorgen Sie die Stäbchen.
6. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Optischer Sensor

Der optische Sensor befindet sich im Drucker und kann mit Staub bedeckt sein, der beim Abschneiden der Etiketten entsteht.

Erforderliche Materialien

- Vorbefeuchtete Reinigungs-Stäbchen (PCK-6). Wir empfehlen die Verwendung dieser Stäbchen, da sie fusselfrei sind und der Isopropylalkohol keine Zusatzstoffe enthält. Sie können Ihre eigenen Stäbchen und Isopropylalkohol verwenden.

So reinigen Sie den Sensor:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
3. Drehen Sie das Einstellrad der Etikettenführungen, um die Etikettenführungen vollständig zu öffnen, damit der Sensor zugänglich ist.
4. Wischen Sie die Oberfläche des Sensors vorsichtig mit einem sauberen, vorbereuchteten Schaumstoff-Stäbchen ab.



5. Wechseln Sie das Farbband und die Etikettenrolle, nachdem der Alkohol verdunstet ist.
6. Entsorgen Sie die Stäbchen.
7. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Schneider



Bewegliche Teile. Halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen.



Scharfe Kanten. Nicht berühren.

Anmerkung: Wenn Sie den Schneider reinigen, sollten Sie auch den optischen Sensor reinigen. Siehe [Optischer Sensor auf Seite 58](#).

Erforderliche Materialien

- Vorbefeuchtete Reinigungs-Stäbchen (PCK-6). Wir empfehlen die Verwendung dieser Stäbchen, da sie fusselfrei sind und der Isopropylalkohol keine Zusatzstoffe enthält. Sie können Ihre eigenen Schaumstoff-Stäbchen und Isopropylalkohol verwenden.
- Reinigungswerk für den Schneider (B31-CCT) zum Entfernen von Rückständen

Zum Reinigen des Schneidemessers:

1. Führen Sie das Stäbchen nach oben und in den Etikettenausgabebereich ein.
2. Tupfen Sie den gesamten Bereich ab.
3. Entriegeln Sie den Schneider, schieben Sie ihn von der Walze weg und verwenden Sie ein Werkzeug mit flacher Kante, um Klebstoffrückstände vom Messer zu entfernen.
4. Verwenden Sie ein mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Stäbchen für das Messer.
5. Lassen Sie überschüssigen Alkohol vor dem Drucken verdampfen.

Touchscreen

Erforderliche Materialien

- Fusselfreies Tuch, nicht scheuernd
- Isopropylalkohol oder vorgefeuchtetes Tuch (für das Reinigen von LCD-Bildschirmen geeignet)



VORSICHT! Normale Reiniger mit Ammoniak, Seife oder Säure können den Bildschirm beschädigen. Verwenden Sie nur ein mit Isopropylalkohol angefeuchtetes fusselfreies Tuch.

So reinigen Sie den Touchscreen:

1. Feuchten Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit Isopropylalkohol an oder verwenden Sie ein vorgefeuchtetes Tuch, das für das Reinigen von Computer-Bildschirmen geeignet ist.
2. Reiben Sie den Bildschirm sanft mit dem feuchten Tuch, bis alle Rückstände entfernt wurden.
3. Lassen Sie den Touchscreen vollständig trocknen, bevor Sie ihn wieder verwenden.

Einbauen oder Austauschen von Teilen

In einigen Fällen wird ein Werkzeug benötigt, um Schrauben oder andere Teile zu entfernen. Ein T-20-Zubehörschlüssel befindet sich im Gehäuse des Druckers. Öffnen Sie die Abdeckung. Der Zubehörschlüssel befindet sich im Unterteil des Gehäuses. Drehen Sie den Zubehörschlüssel im Uhrzeigersinn um 90° und ziehen Sie ihn heraus. Um den T-20-Zubehörschlüssel wieder im Gehäuse unterzubringen, setzen Sie ihn ein und drehen Sie ihn um 90° entgegen den Uhrzeigersinn, damit er bündig im Gehäuse sitzt.



Druckkopf



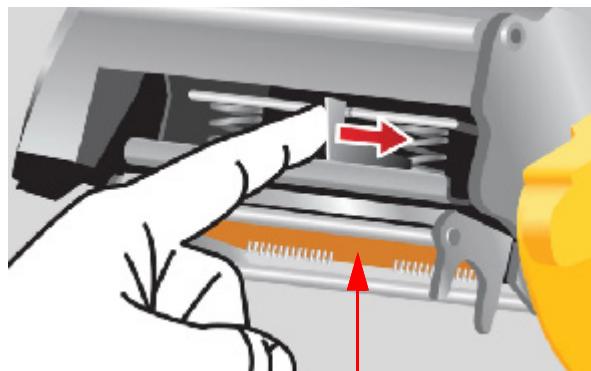
VORSICHT! Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine Beschädigung des Druckkopfs durch elektrische Entladung oder mechanische Einflüsse zu vermeiden.

- Stellen Sie den Drucker auf eine geerdete Fläche. Schalten Sie die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Netzstecker des Druckers ab.
- Erden Sie sich (z. B. mit einem antistatischen Handgelenkband).
- Berühren Sie das Heizelement nicht mit den Händen oder mit harten Gegenständen. (Das Heizelement ist der dunkelbraune Streifen, der in der Abbildung unten beschriftet ist.)

Tauschen Sie den Druckkopf aus, wenn immer wieder an den gleichen Stellen auf den Etiketten unbedruckte Bereiche auftreten oder wenn Sie den dpi-Wert ändern möchten. Es sind sowohl 300-als auch 600-dpi-Druckköpfe erhältlich.

So tauschen Sie den Druckkopf aus:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes, um den Druckkopf anzuheben.
3. Bewegen Sie den Hebel über den Druckkopf, um ihn zu lösen.

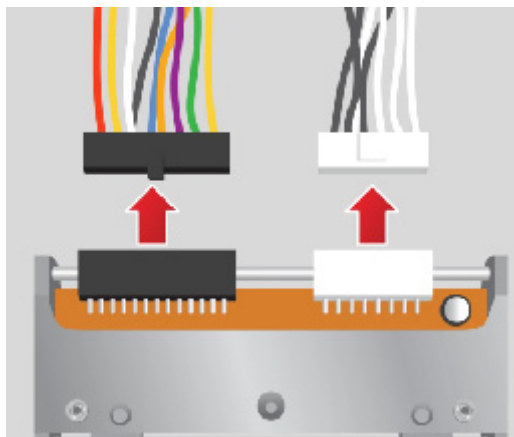


Nicht berühren

4. Lösen Sie vorsichtig die Kabel, die den Druckkopf befestigen, indem Sie den Kabelstecker greifen.



VORSICHT! Ziehen Sie nicht an den Kabeladern, da dies Beschädigungen verursachen könnte.



5. Stecken Sie die Kabelstecker in den neuen Druckkopf. Fassen Sie dabei nur die seitlichen Metallhalterungen an.
6. Setzen Sie den neuen Druckkopf in den Drucker ein.



7. Wechseln Sie das Farbband und die Etikettenrolle.
8. Schließen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
9. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Druckplattenwalze

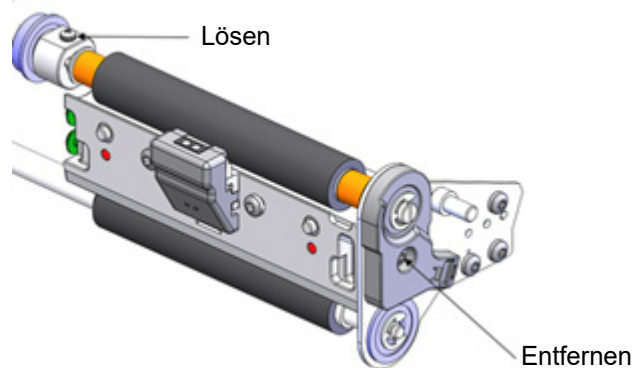
Die schwarze Gummi-Druckplattenwalze ist ein Verschleißteil und muss häufig gereinigt und bei Verschleiß sofort ausgetauscht werden. Ein Verschleiß der Druckplattenwalze kann schlechte Druckqualität verursachen. Die Walze ist möglicherweise an einigen Stellen abgeflacht oder weist andere sichtbare Anzeichen für eine Beschädigung auf.

Erforderliche Werkzeuge

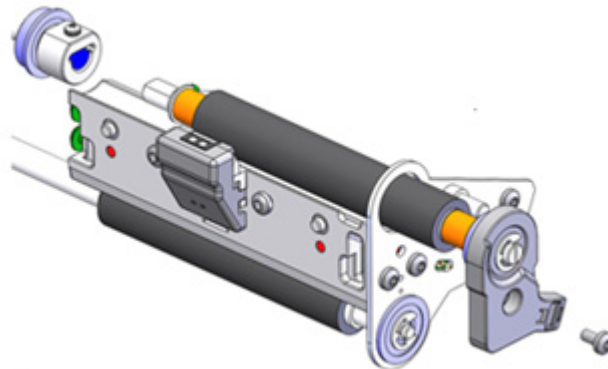
- Flachkopf-Schraubendreher
- M4 Torx-Schraubendreher
- Spitzzange

So ersetzen Sie die Druckplattenwalze:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes, um den Druckkopf anzuheben.
3. Lösen Sie die obere Schraube mit dem mitgelieferten T-20-Zubehörschlüssel und entfernen Sie die Schraube, mit der die Halterung befestigt ist.



4. Schieben Sie die Druckplattenwalze heraus.



5. Schieben Sie die neue Druckplattenwalze ein, ziehen Sie die obere Schraube fest und setzen Sie die Schraube wieder in die Halterung ein.
6. Wechseln Sie das Farbband und die Etikettenrolle.
7. Schließen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
8. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Abreißkante

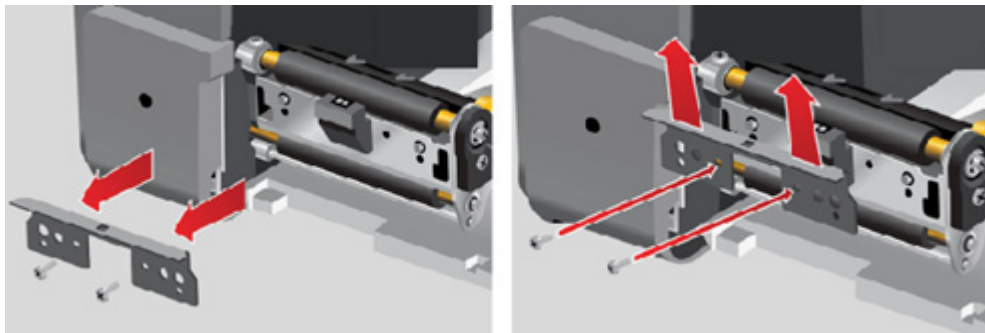
Wenn die Etiketten nicht mehr sauber von der Rolle abgerissen werden, sollte die Abreißkante ausgetauscht werden. Alternativ kann die standardmäßige Abreißkante durch die optionale gezackte Abreißkante ersetzt werden.

Erforderliche Werkzeuge

- M5 Torx-Schraubendreher

So ersetzen Sie die Abreißkante:

1. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes, um den Druckkopf anzuheben.
2. Entfernen Sie die (2) Schrauben, die die Abreißkante halten, und ersetzen Sie sie.



3. Schließen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
4. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.

Automatischer Schneider

Damit das automatische Schneiden funktioniert, muss der automatische Schneider angebracht werden.



Bewegliche Teile. Halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen.



Scharfe Kanten. Nicht berühren.

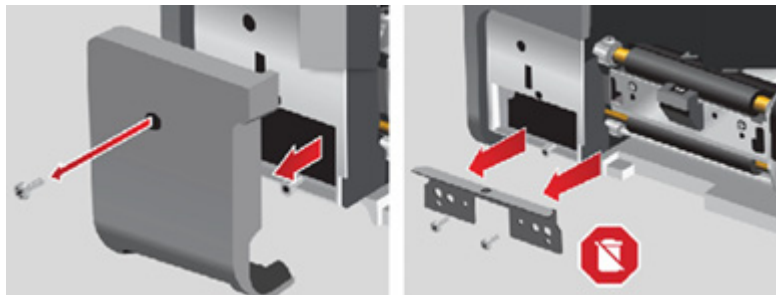
Erforderliche Werkzeuge

- M5 Torx-Schraubendreher

So installieren Sie den automatischen Schneider:

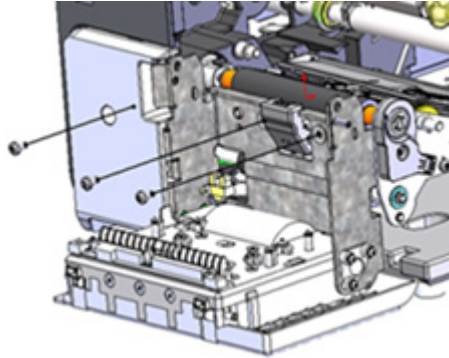
1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Verbrauchsmaterialien heraus.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes, um den Druckkopf anzuheben.
3. Entfernen Sie die (1) Schraube von der Abdeckung des Zubehöranschlusses und die (2) Schrauben, die die Abreißkante halten.

WICHTIG! Bewahren Sie die Abreißkante zur späteren Verwendung an einem sicheren Ort auf.



4. Senken Sie die Vorderseite des automatischen Schneiders ab, richten Sie die Löcher in der Halterung an den Löchern im Drucker aus und ziehen Sie die (2) Schrauben fest.

5. Setzen Sie die (1) Schraube in die Abdeckung des Zubehöranschlusses auf der linken Seite ein und ziehen Sie sie fest.



6. Schließen Sie den automatischen Schneider.
7. Legen Sie das Farbband und den Etikettenstreifen ein, der mit dem automatischen Schneider geliefert wurde, und schließen Sie dann den Verriegelungshebel des Druckkopfes.



8. Schließen Sie die Abdeckung und stecken Sie das Netzkabel ein.
9. Wählen Sie auf dem Touchscreen **Einstellungen > Systemkonfiguration > Kalibrierung des Schneiderabstands** und klicken Sie dann auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche **Weiter**.
10. Auf dem Bildschirm wird eine Meldung zu ungültigen Etiketten angezeigt. Klicken Sie hier auf **OK**.

Firmware-Upgrades

Upgrades der Firmware (Druckersystem-Software) sind online erhältlich. Informationen dazu, wie man die aktuelle Firmware-Version des Druckers lokalisiert, finden Sie unter [Info-Bildschirm auf Seite 50](#).



VORSICHT! Während der Durchführung eines Upgrades darf die Stromzufuhr zum Drucker nicht unterbrochen werden.

Aktualisieren über USB-Laufwerk

So aktualisieren Sie die Firmware über ein USB-Laufwerk:

1. Gehen Sie auf einem Computer zur Website des technischen Kundendiensts für Ihre Region. Siehe [Technischer Support und Registrierung auf Seite iv](#).
2. Suchen Sie Firmware-Updates.
3. Suchen Sie das neueste Firmware-Upgrade für den i7500 Etikettendrucker.
4. Laden Sie die Firmware herunter.
5. Speichern Sie die heruntergeladene Datei im Stammordner eines USB-Laufwerks.
6. Schließen Sie das USB-Laufwerk am USB-Port des Druckers an. Der Drucker erkennt die Upgrade-Datei und zeigt auf dem Touchscreen eine Meldung an.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen. Nach Abschluss des Upgrades startet der Drucker neu.



Etikettenbibliothek

Die Dateien der Drucker-Etikettenbibliothek sind in einer Datenbank mit Informationen enthalten, die die optimale Funktionsweise des Druckers mit verschiedenen Verbrauchsmaterialien ermöglichen.

Die Etikettenbibliotheksdateien müssen regelmäßig aktualisiert werden, damit der Drucker über die für neue Etikettenverbrauchsmaterialien erforderlichen Daten verfügt. Führen Sie außerdem eine Aktualisierung durch, wenn Sie von Brady ein benutzerdefiniertes Etikettenverbrauchsmaterial bestellt haben, das über neue Etikettenbibliotheksdateien verfügt.

So aktualisieren Sie die Dateien aus Label Library über ein USB-Laufwerk:

1. Gehen Sie auf einem Computer zur Website des technischen Kundendiensts für Ihre Region. Siehe [Technischer Support und Registrierung auf Seite iv](#).
2. Suchen Sie nach Firmware-Updates und nach dem neuesten Update der Drucker-Etikettenbibliothek für den i7500 Etikettendrucker.
3. Laden Sie das Datenbank-Update herunter.

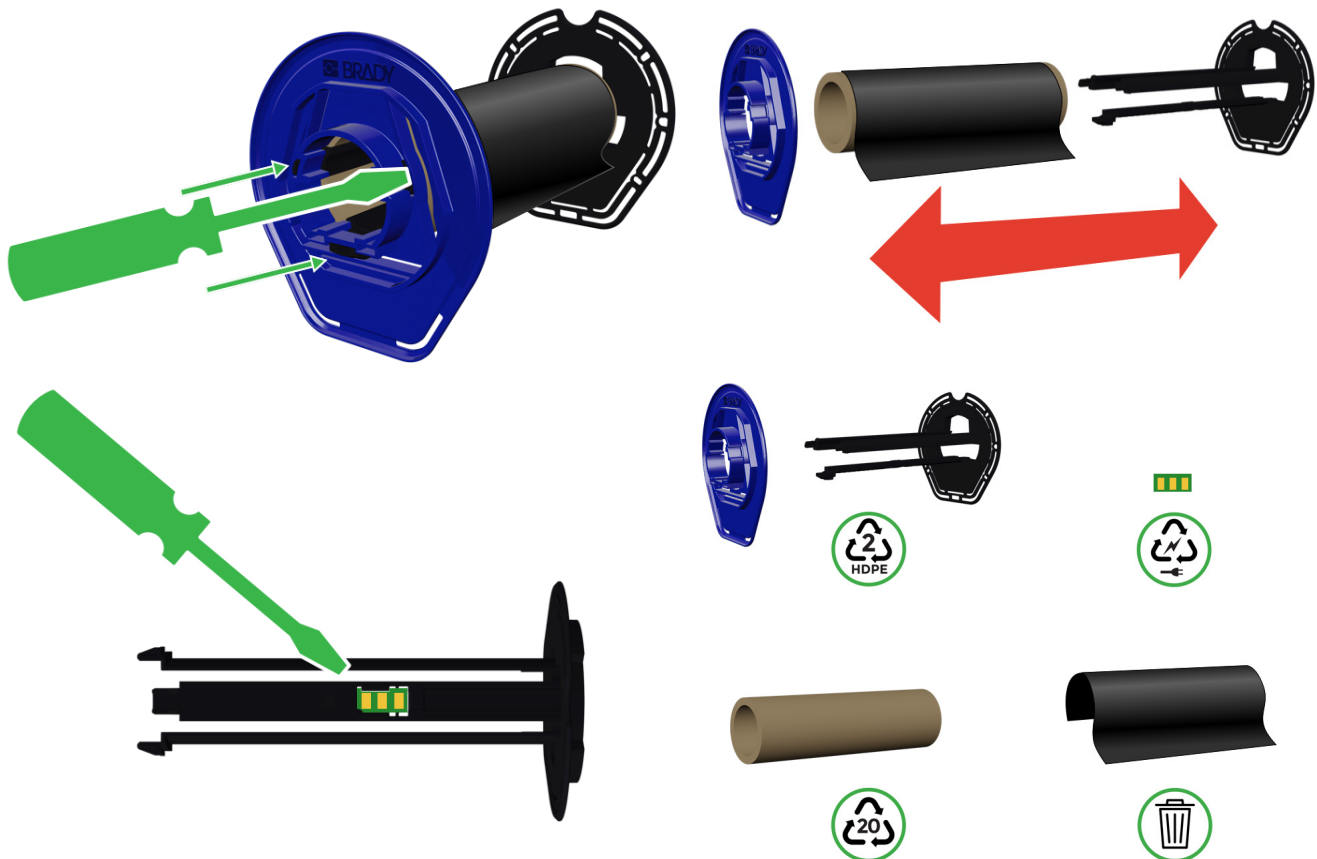
4. Entpacken Sie die Dateien aus der ZIP-Datei und speichern Sie die extrahierten Dateien im Stammordner eines USB-Laufwerks.
5. Schließen Sie das USB-Laufwerk über den USB-Anschluss an den Drucker an, navigieren Sie zu **Dateien > Menü** und klicken Sie auf **Drucker-Etikettenbibliothek importieren**, um das Upgrade zu starten.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen.

Recycling der Farbbandkassette

Kassetten müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften dem Recycling zugeführt werden. Vor dem Recyceln müssen die benutzten Kassetten auseinander gebaut werden, um die einzelnen Komponenten freizulegen. Diese müssen in die korrekte Recycling-Tonne entsorgt werden.



VORSICHT! Tragen Sie stets Schutzausrüstung (PSA) wenn Sie Kassetten auseinanderbauen.



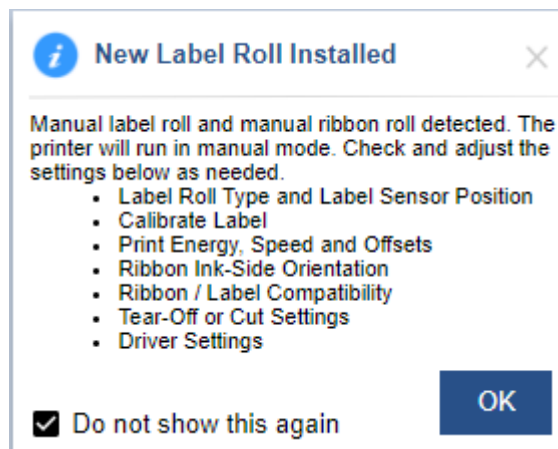
6 Fehlerbehebung

Probleme mit der Druckregistrierung

Manueller Modus oder Teilmodus

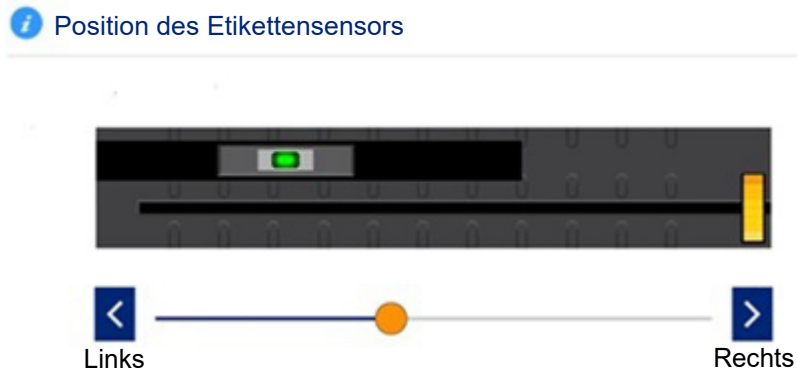
Wenn ein Farbband von einem Drittanbieter zusammen mit vordimensionierten Etiketten (THT-23-423-2) von Brady (Teilmodus) oder vorgestanzten Etiketten von einem Drittanbieter (manueller Modus) eingelegt ist und der Druck versetzt ist oder eine Fehlermeldung angezeigt wurde, folgen Sie diesen Anweisungen:

1. Klicken Sie in der auf dem Bildschirm angezeigten Meldung auf **OK**.



2. Öffnen Sie die Abdeckung und lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes, um den Druckkopf anzuheben.
3. Entfernen Sie die Etikettenrolle und setzen Sie sie wieder auf die Halterung.

4. Wenn das Fenster für die Position des Etikettensensors auf dem Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie die Position des Sensors so ein, dass er in der Mitte der Lücke auf den Etiketten ausgerichtet ist.



5. Schließen Sie den Druckkopf.
6. Wählen Sie auf der Startseite **Einstellungen > Druckanpassungen > Typ der Etikettenrolle > Lücke** aus.
7. Tippen Sie auf die **Zurück-Schaltfläche** und wählen Sie dann **Thermodruckmethode > Thermotransfer** aus.
8. Klicken Sie auf **Startseite**, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
9. Klicken Sie auf das Symbol für **Zufuhr/Kalibrieren**, das sich jetzt auf dem Bildschirm befindet.
Der Drucker führt eine Kalibrierung des geladenen Mediums mit seiner Lückenposition durch und gibt anschließend drei bis vier Blanko-Etiketten aus.
10. Kalibrieren Sie den Sensor, indem Sie auf dem Startbildschirm auf **Einstellungen** tippen.
11. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Etikettensensor-Kalibrierung**.
12. Folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.



Staus beseitigen



Bewegliche Teile. Halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen.



Scharfe Kanten. Nicht berühren.

So beseitigen Sie einen Etikettenstau:

1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Lösen Sie den Verriegelungshebel des Druckkopfes.
3. Entfernen Sie die Etiketten. Reißen Sie verbogene oder faltige Etiketten ab und entsorgen Sie sie.
4. Legen Sie die Etikettenrolle ein und stellen Sie sicher, dass die Etiketten korrekt eingelegt wurden und eng an den Etikettenführungen anliegen.
5. Prüfen Sie den Etikettenpfad auf Komponenten, die gereinigt werden müssen (Walzen, Führungen, Schneider, Etikettenausgabe).

Wenn weiterhin eine Meldung zum Etikettenstau angezeigt wird, tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Etikettensensor-Kalibrierung** und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

So beseitigen Sie eine Blockierung des Schneiders:

1. Öffnen Sie die Abdeckung.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Bereich um den Schneider frei ist.
3. Schließen Sie die Abdeckung und tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Abschneiden“, um den Schneider aus- und einzuschalten.

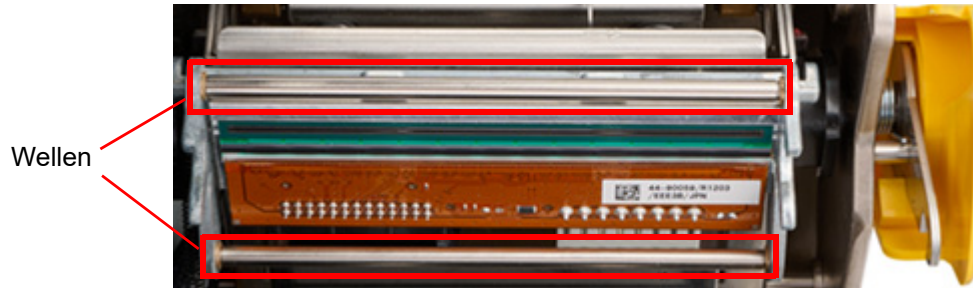
Farbband ist zerknittert

Wenn das Farbband zerknittert ist, erscheinen auf den gedruckten Etiketten unregelmäßig leere Bereiche oder eine horizontale oder vertikale schwarze Linie. Dieses Problem kann durch einen der folgenden Vorschläge oder eine Kombination dieser Vorschläge behoben werden.

Prüfen Sie zunächst Folgendes:

- Die Etikettenführungen liegen korrekt an der Kante des Etiketts an. Siehe [Etiketten und Farbband einlegen auf Seite 16](#).
- Das Farbband ist ordnungsgemäß eingelegt und verläuft unter dem Druckkopf, nach oben zur Aufwickelspindel und unter den silbernen Farbbandklemmen. Siehe [Etiketten und Farbband einlegen auf Seite 16](#).
- Der Druckkopf ist sauber (kein Klebstoff oder Schmutz). Siehe [Reinigen des Druckers auf Seite 55](#).

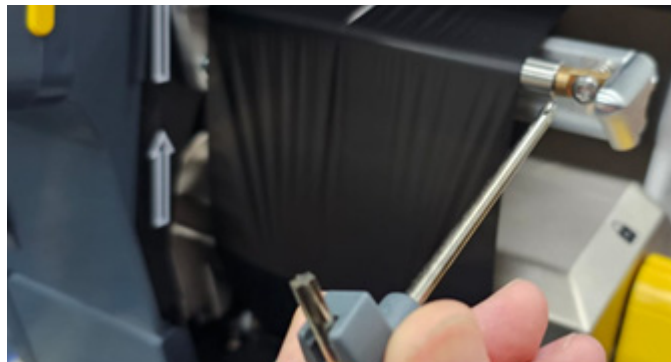
- Stellen Sie sicher, dass die Farbband-Wellen (am Druckkopf) sauber sind und sich frei drehen können.



- Die Druckplattenwalze ist sauber (kein Klebstoff oder Schmutz). Siehe [Reinigen des Druckers auf Seite 55](#).

Bei horizontalen Falten:

- Reduzieren Sie die Druckenergie. Siehe [Druckenergie auf Seite 46](#).
- Erhöhen oder verringern Sie die Druckgeschwindigkeit. Siehe [Druckgeschwindigkeit auf Seite 45](#).
- Verringern Sie den Druck des Druckkopfs. Siehe [Druck des Druckkopfs auf Seite 46](#).
- Stellen Sie die Schraube am Umschalter der Farbband-Welle ein, um die Welle nach innen oder außen zu kippen



- Verwenden Sie schmaleres Farbband oder eine schmalere Druckplattenwalze.

Bei vertikalen Falten:

Wenn Sie Endlosmedien verwenden, passen Sie den Abstand zwischen der Hinterkante des vorherigen Etiketts und der Vorderkante des nächsten Etiketts an.

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Fehler zu beheben. Wenn der Drucker eine Fehlermeldung anzeigt, folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Der Drucker startet nicht, wenn er eingeschaltet wird.	Netzkabel wurde aus dem Drucker oder der Wandsteckdose gezogen.	Netzkabel überprüfen.
Bildschirm hängt fest.	Benutzeroberflächen-Fehler	1. Schalten Sie die Netztaste an der Rückseite des Druckers aus. 2. Warten Sie fünf Sekunden und schalten Sie sie dann wieder ein.
Drucker zieht Etiketten nicht ein.	• Die Vorderkante der Etikettenrolle ist nicht richtig eingeführt. • Die Vorderkante der Etikettenrolle ist ungleichmäßig oder eingerissen (kein gerader Rand).	• Legen Sie die Etiketten richtig ein. Siehe Verbrauchsmaterialien einlegen oder wechseln auf Seite 14. • Eine gerade Vorderkante auf der Etikettenrolle schneiden.
Das Testetikett wird nicht gedruckt.	• Das Etikett ist nicht richtig eingelegt oder hat die falsche Breite.	• Legen Sie Etiketten mit einer Breite von mindestens 10,16 cm (4 Zoll) ein. Siehe Verbrauchsmaterialien einlegen oder wechseln auf Seite 14.
Schwacher Druck auf den Etiketten.	Das Farbband läuft nicht richtig weiter.	• Spannen Sie das Farbband, indem Sie die Aufwickelspule (Spule, die bei geöffnetem Verriegelungshebel des Druckkopfs dem Drucker am nächsten liegt) nach unten drehen, bis das Farbband nicht mehr durchhängt. • Eine andere Farbbandkassette probieren.
	Druckenergie ist eventuell zu niedrig.	Passen Sie die Druckenergieeinstellung an (siehe Druckenergie auf Seite 46).
Kein Druck auf dem Etikett.	Das Etikett oder Farbband ist nicht richtig installiert oder es ist kein Farbband mehr vorhanden.	• Die Farbbandkassette wieder installieren. • Ein neues Farbband einlegen.
Schlechte Druckqualität.	Farbband und Etiketten sind nicht kompatibel oder es wird die falsche Kombination aus Etikettenverbrauchsmaterial und Farbband verwendet.	• Vergewissern Sie sich, dass das richtige Farbband für die im Drucker installierte Etikettenrolle geladen ist. • Stellen Sie sicher, dass das Farbband nicht zerknittert ist. Siehe • Wechseln Sie das Farbband und das Etikettenverbrauchsmaterial.
	Der Druckkopf ist durch Staub oder Klebstoff verschmutzt.	Druckkopf reinigen (siehe Druckkopf auf Seite 56).

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Auf dem gedruckten Text erscheinen leere Stellen oder Zeilen.	Farbband ist zerknittert.	- Spannen Sie das Farbband, indem Sie die Aufwickelspule (Spule, die bei geöffnetem Verriegelungshebel des Druckkopfs dem Drucker am nächsten liegt) nach unten drehen, bis das Farbband nicht mehr durchhängt. - Eine andere Farbbandkassette probieren.
Schnittqualität ist schlecht.	Schneidevorrichtung muss gereinigt werden.	Schneidevorrichtung reinigen (siehe Schneider auf Seite 59).
Material verschiebt sich, wenn Rahmen um das Etikett herum gedruckt werden, was zu einer leichten Fehlausrichtung des Rahmens führt.	Etikettenführungen sind nicht richtig angepasst und führen zu einem Durchhang, sodass sich die Etiketten während des Druckens verschieben können.	Passen Sie die Etikettenführungen so an, dass sie eng an den Etiketten anliegen. Wie Sie Feineinstellungen am Rahmen vornehmen, erfahren Sie unter Druckposition auf Seite 46 .
Der Drucker zeigt weiterhin eine Meldung über das Etikettenverbrauchsmaterial an, obwohl ich alle in der Meldung angegebenen Korrekturen durchgeführt habe.	Wenn der Sensor des Schneiders verschmutzt oder blockiert ist, kann der Drucker die Vorderkante des Etikettenverbrauchsmaterials nicht erkennen.	Entfernen Sie alle Etikettenreste und reinigen Sie den Sensor des Schneiders und alle anderen Sensoren. Siehe Optischer Sensor auf Seite 58 .
Fehlermeldung: „Keine Etiketten“ beim zweiseitigen Druck erhalten.	Die Gesamtlänge des Ausdrucks ist zu kurz, wenn Seite 2 zum Drucken geladen wird.	Beim Drucken von zweiseitigen Etiketten muss der Etikettenstreifen mindestens 10 cm (4 Zoll) lang sein, damit das Ende des Etikettenstreifens den Etikettensensor abdeckt und den Druck auslöst.
Die verbleibende Menge des Farbbands wird nicht genau angegeben.	Beim Wechseln vom manuellen Modus [Thermodirektverfahren] zum manuellen Teilmodus [Thermotransferverfahren] wird der Status des Farbbands nicht korrekt aktualisiert.	Derzeit keine.
Bei Verwendung des Brady-Etikettenformats HCM-60x10-7643-WT im manuellen Modus kann der X-Versatz nicht auf mehr als 3 mm eingestellt werden.	Im manuellen Modus kann der Drucker den X-Versatz von Etiketten mit einer Breite von 102 mm (4,094 Zoll) nicht um mehr als 3 mm verschieben.	Verwenden Sie ein Etikett mit einer Breite von weniger als 102 mm (4 Zoll).

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Einige Zeichen, wie das Zeichen ^, werden nicht auf dem Touchscreen angezeigt.	Verwendung der europäischen AZERTY-Tastatur.	Für jede Taste, die nicht sofort auf dem Bildschirm erscheint, wenn sie auf der europäischen AZERTY-Tastatur eingegeben wird, drücken Sie die jeweilige Taste und die Leertaste. Durch Drücken der Leertaste zusammen mit der Taste wird sie auf dem Touchscreen angezeigt.
Fehlermeldung: „Fehler beim Laden der Etikettenrolle“ erhalten, wenn zweiseitige, schwarze Schrumpfschläuche im manuellen Modus verwendet werden.	Bei Etiketten ohne Speicherzelle erkennt der Vorderkantensensor die schwarze Kante nicht.	Gehen Sie zu Einstellungen > Systemkonfiguration > Erkennung der Vorderkante und klicken Sie auf „Deaktivieren“. Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass die Vorderkante gerade und in der richtigen Position ist.

A Einhaltung von Vorschriften

Einhaltung von Normen und Genehmigungen

USA

FCC-Hinweis

Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden.

Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet kann Störungen hervorrufen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

In Fällen, in denen es zu Störungen kommt, werden folgende Maßnahmen zur Abschwächung empfohlen:

- Richten Sie das Gerät in Bezug auf die Störung neu aus oder positionieren Sie es neu.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und der Störung.
- Schließen Sie das Gerät gegebenenfalls an einen anderen Stromkreis an, an dem die Störung nicht aufgetreten ist.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

Estados Unidos

Aviso de la FCC

Este equipo se puso a prueba y se confirmó que cumple con los límites para un dispositivo digital de Clase A, conforme a la Parte 15 de las Regulaciones de la Comisión Federal de Comunicaciones (Federal Communications Commission, FCC). Estos límites se han diseñado para proporcionar protección razonable contra interferencias perjudiciales cuando el equipo se utilice en un entorno comercial. Este equipo genera, utiliza y puede emitir energía de radiofrecuencia y, si no se instala

y se utiliza según el manual de instrucciones, puede ocasionar interferencias perjudiciales en las radiocomunicaciones.

El uso de este equipo en un área residencial puede causar interferencias perjudiciales, en cuyo caso el usuario tendrá que corregir dichas interferencias por su cuenta.

En los casos donde se producen interferencias, se recomiendan las siguientes medidas para ayudar a mitigarlas:

- Volver a orientar o reposicionar el equipo para evitar la interferencia.
- Aumente la distancia de separación entre el equipo y la interferencia.
- Si es posible, conecte el equipo a un circuito eléctrico distinto al de las interferencias.

Los cambios o las modificaciones que no hayan sido aprobados expresamente por la parte responsable del cumplimiento pueden invalidar la autorización que se le otorga al usuario para utilizar el equipo.

Este dispositivo cumple con la Parte 15 de las Regulaciones de la FCC. El uso está sujeto a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este dispositivo no provoque interferencias perjudiciales y (2) este dispositivo debe aceptar cualquier interferencia recibida, incluso aquella que pueda generar un uso no deseado.

Kanada

Ressort für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Science and Economic Development; ISED)

Canada ICES-003: Informationstechnische Ausrüstung (einschließlich digitaler Geräte)

Canada NMB-003: Équipement de technologie dell'information(incluant les appareils numériques)

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Europa



WARNUNG! Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.



WEEE-Richtlinie (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Waste Electrical and Electronic Equipment Directive)

In Übereinstimmung mit der europäischen WEEE-Richtlinie muss dieses Gerät gemäß den Auflagen auf lokaler Ebene entsorgt werden.

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, 2015/863/EU

Dieses Produkt ist mit der CE-Kennzeichnung versehen und entspricht der Richtlinie der Europäischen Union 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

EU-Richtlinie 2015/863 vom 31. März 2015 (RoHS 3) ändert Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen.

Batterie-Richtlinie 2006/66/EG



Dieses Produkt enthält eine Lithium-Knopfzelle. Mit der links abgebildeten durchgestrichenen Abfalltonne wird auf die „getrennte Sammlung“ aller Batterien und Akkus gemäß der EU-Richtlinie 2006-66-EG hingewiesen. Batteriebenutzer dürfen Batterien nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Diese Richtlinie legt die Rahmenbedingungen für die Rückgabe und das Recycling verbrauchter Batterien und Akkus fest, die getrennt gesammelt und am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden müssen. Entsorgen Sie die Batterie bitte in Übereinstimmung mit den lokalen Auflagen.

Hinweis an Recycler:

Entfernen der Lithium-Knopfzelle:

1. Bauen Sie den Drucker auseinander und machen Sie die Lithium-Knopfzelle auf der Hauptplatine ausfindig.
2. Mit einem kleinen Schraubendreher die Knopfzelle aus der Halterung heraushebeln und von der Platine entfernen. Die Batterie gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

China

Die chinesische RoHS-Tabelle mit gefährlichen Stoffen im Zusammenhang mit diesem Produkt ist unter www.bradyid.com/i7500compliance einsehbar.

警告

此为 A 级产品。在生活环境 中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对于干扰采取切实可行的措施。

仅适用于非热带气候条件下安全使用

仅适用于海拔2000m 以下地区安全使用。

Taiwan

Erklärung für Klasse A

警告：為避免電磁干擾，本產品不應安裝或使用於住宅環境

Die Erklärung für Taiwan zum Eindämmungsstatus von beschränkten Stoffen (RoHS-Erklärung) im Zusammenhang mit diesem Produkt ist unter www.BradyID.com/i7500compliance einzusehen.

Importeur:

香港商貝迪香港有限公司

臺北市中山區南京東路3段101號4樓

BRADY INC. HONG KONG LIMITED

4th Floor, No. 101, Section 3, Nanjing East Road, Zhongshan District, Taipei City

Türkei

Türkisches Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft

(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten).

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie

Am Hostdrucker befinden sich offizielle Kennzeichnungen, die angeben, dass WLAN- bzw. Bluetooth(Funk)- Zulassungen vorliegen (diese Kennzeichnungen unterliegen einer länderspezifischen Zertifizierung).



WARNUNG! Der Betrieb dieses Produkts ohne behördliche Zulassung ist gesetzeswidrig.

Funkprotokoll	WLAN IEEE 802.11b/g/n	BLE	NFC (RFID)
HF-Betriebsfrequenz	2,412–2,462 GHz	2,402–2,480 GHz	13,553–13,567 MHz
HF-Ausgangsleistung	< +20 dBm EIRP (100 mW)	< +20 dBm EIRP (100 mW)	0,03 mW
Antennentyp\Antennengewinn	PCB-Leiterbahnantenne\2,3 dBi	PCB-Leiterbahnantenne\2 dBi	FPC-Schleife (4) \ 1,3–3,9 uH
Betriebsumgebung	10 bis 40 °C (50 bis 104 °F) Anmerkung: Achten Sie auf die maximalen Betriebstemperaturen des Druckers. Siehe Physische und Umgebungsmerkmale auf Seite 2 .		
Lagerungsumgebung Storage	–20 °C bis 50 °C (–4 °F bis 122 °F) Anmerkung: Achten Sie auf die maximalen Lagertemperaturen des Druckers. Siehe Physische und Umgebungsmerkmale auf Seite 2 .		

USA

Anmerkung: Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden.

Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des

Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

Erklärungen zur Kolokation: Gemäß den FCC-Compliance-Anforderungen für die Hochfrequenz-Belastung wurden alle Antennen und alle anderen Sender, die gleichzeitig betrieben werden, einschließlich modularer Sender, unter Anwendung der FCC-Verfahren für mehrere Sender bewertet.

Richtlinien zur HF-Belastung/Wichtiger Hinweis: Dieses Gerät entspricht bei ordnungsgemäßer Verwendung gemäß den Anweisungen den FCC-Grenzwerten für SAR-Ausnahmen, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt wurden.

Mexiko

IFT-Hinweis: La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Kanada

Ressort für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Science and Economic Development; ISED)

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Dieses Gerät enthält lizenzbefreite Sender/Empfänger, die den lizenzbefreiten RSSs von Innovation, Science and Economic Development Canada entsprechen. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Dieses Gerät darf keine Störstrahlung verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störstrahlungen aufnehmen, u. a. Störstrahlungen, die zu einem unerwünschten Betrieb des Geräts führen könnten.

Le présent appareil est conforme aux CNR Innovation, Sciences et Développement économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage;
2. l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Erklärungen zur Kolokation: Gemäß den IC-Compliance-Anforderungen für die Hochfrequenz-Belastung wurden alle Antennen und alle anderen Sender, die gleichzeitig betrieben werden, einschließlich modularer Sender, unter Anwendung der FCC-Verfahren für mehrere Sender bewertet.

Richtlinien zur HF-Belastung/Wichtiger Hinweis: Dieses Gerät hält bei ordnungsgemäßer Verwendung die in RSS-102 von der Agentur für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung in Kanada (Innovation, Science and Economic Development, ISED) festgelegten Strahlungsbelastungsgrenzwerte ein, die für eine unkontrollierte Umgebung gelten.

Europäische Union

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechend Maßnahmen ergreifen muss.

Richtlinie zu Funkanlagen (Radio Equipment Directive, RED) 2014/53/EU

- a. Frequenzbereich, für den Betrieb von Funkanlagen; 2,402 GHz bis 2,480 GHz
- b. Die abgestrahlte maximale Sendeleistung in dem Frequenzband bzw. den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird;
< +20 dBm EIRP (100 mW)

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein 2,4-GHz-Breitbandübertragungssystem (Sendempfangsgerät), das für die Verwendung in allen EU-Mitgliedstaaten und EFTA-Ländern vorgesehen ist, mit Ausnahme von Frankreich und Italien, wo restriktive Bestimmungen gelten.

In Italien muss der Endnutzer eine Lizenz bei den nationalen Frequenzbehörden beantragen, um die Verwendung des Geräts für die Einrichtung von Funkverbindungen im Freien und/oder für die Bereitstellung des öffentlichen Zugangs zu Telekommunikations- und/oder Netzwerkdiensten genehmigen zu lassen.

Dieses Gerät darf in Frankreich nicht für den Aufbau von Funkverbindungen im Freien verwendet werden, und in einigen Gebieten kann die HF-Ausgangsleistung auf 10 mW EIRP im Frequenzbereich von 2454–2483,5 MHz begrenzt sein. Für detaillierte Informationen sollte sich der Endnutzer an die nationale Frequenzbehörde in Frankreich wenden.

Länderspezifische Erklärungen

Bългарски [Bulgarisch] С настоящото Технология Брейди декларира, че това устройство i7500 е в съответствие със съществените изисквания и други приложими разпоредби на Директива 2014/53/EU.

Hrvatski [Kroatisch] Tehnologija Brady ovim putem izjavljuje da je ovaj uređaj i7500 sukladan osnovnim zahtjevima i ostalim bitnim odredbama Direktiva 2014/53/EU.

Česky [Tschechisch] Technologie Brady tímto prohlašuje, že tento i7500 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.

Dansk [Dänisch] Undertegnede Brady teknologi erklærer herved, at følgende udstyr i7500 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.

Deutsch [Deutsch] Hiermit erklärt Brady-Technologie, dass sich das Gerät i7500 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Eesti [Estnisch] Käesolevaga kinnitab Brady tehnoloogia seadme i7500 vastavust direktiivi 2014/53/EU põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.

English (Englisch) Hereby, Brady Technology, declares that this i7500 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.

Español [Spanisch] Por medio de la presente Tecnología Brady declara que el i7500 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/EU.

Ελληνική [Griechisch] ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Τεχνολογία Brady ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ i7500 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/EU.

Français [Französisch] Par la présente Technologie Brady déclare que l'appareil i7500 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/EU.

Íslenska [Isländisch] Hér, Brady tækni, því yfir að þetta i7500 tæki er í samræmi við grunnkröfur og önnur viðeigandi ákvæði tilskipana 2014/53/ EU

Italiano [Italienisch] Con la presente Tecnologia Brady dichiara che questo i7500 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/EU.

Latviešu valoda [Lettisch] Aršo Brady tehnoloģija deklarē, ka i7500 atbilst Direktīvas 2014/53/EU būtiskajām prasībām un citiemar to saistītajiem noteikumiem.

Lietuvių kalba [Litauisch] Šiuo Brady technologija deklaruoja, kad šis i7500 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/EU Direktyvos nuostatas.

Nederlands [Niederländisch] Hierbij verklaart Brady-technologie dat het toestel i7500 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EU.

Malti [Maltesisch] Hawnekk, Teknoloġija Brady, jiddikjara li dan i7500 jikkonforma mal-htigijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Dirrettiva 2014/53/EU.

Magyar [Ungarisch] Alulírott, Brady technológia nyilatkozik, hogy a i7500 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.

Norsk [Norwegisch] Herved Brady-teknologi, erklærer at denne i7500 enheten, er i samsvar med de grunnleggende kravene og andre relevante bestemmelser i direktivene 2014/53/EU.

Polski [Polnisch] Niniejszym Technologia Brady'ego oświadcza, że i7500 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/EU.

Português [Portugiesisch] Tecnologia Brady declara que este i7500 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/EU.

Română [Rumänisch] Prin prezenta, Tehnologia Brady declară că acest dispozitiv i7500 este în conformitate cu cerințele esențiale și alte prevederi relevante ale Directivei 2014/53/EU.

Slovenščina [Slowenisch] Tehnologija Brady izjavlja, da je ta i7500 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/EU.

Slovenčina [Slowakisch] Technológia Brady týmto vyhlasuje, že i7500 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EU.

Suomi [Finnisch] Brady tekniikka vakuuttaa täten että i7500 tyyppinen laite on direktiivin 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.

Svenska [Schwedisch] Härmed intygar Brady-teknik att denna i7500 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.

Japan

MIC\TELEC: 005-102490

MIC\TELEC: 201-220017

当該機器には電波法に基づく、技術基準適合証明等を受けた特定無線設備を装着している。

International

Das in Brady-Hostdruckern verwendete WLAN-Funkmodul erfüllt international anerkannte Normen in Bezug auf die Begrenzung der menschlichen Belastung durch elektromagnetische Felder, d. h. EN 63211 „Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz bis 300 GHz)“ [Beurteilung von elektronischen und elektrischen Geräten im Zusammenhang mit der Begrenzung der menschlichen Belastung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)].

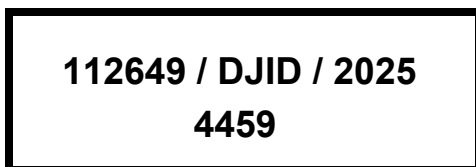
Nigeria

Der Anschluss und die Verwendung dieses Kommunikationsgeräts sind von der nigerianischen Kommunikationskommission (Nigerian Communications Commission) gestattet.

Südafrika



Indonesien



Brasilien